



Halbjahresfinanzbericht 2025

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Juni 2025	30. Juni 2024	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz ⁽¹⁾	3.231,7	3.099,9	+ 4,3 %
EBITDA ⁽¹⁾	675,6	662,3	+ 2,0 %
EBIT ⁽¹⁾	317,8	347,4	- 8,5 %
EBT ⁽¹⁾	244,0	255,6	- 4,5 %
EPS (in €) ⁽¹⁾	0,59	0,61	- 3,3 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.876,0	1.913,4	- 2,0 %
Langfristige Vermögenswerte	9.987,4	9.614,2	+ 3,9 %
Eigenkapital	4.965,4	5.453,1	- 8,9 %
Eigenkapitalquote	41,9 %	47,3 %	
Bilanzsumme	11.863,4	11.527,6	+ 2,9 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow vor Veränderung der Bilanzposten (Zwischensumme)	578,5	557,9	+ 3,7 %
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	400,9	175,1	+ 129,0 %
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-273,9	-280,9	
Free Cashflow ⁽²⁾	25,1	-185,8	
MITARBEITENDE			
Mitarbeitende (Headcount) per 30. Juni	10.824	10.966	- 1,3 %
davon Inland	8.833	8.989	- 1,7 %
davon Ausland	1.991	1.977	+ 0,7 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 30. Juni (Xetra)	23,64	20,12	+ 17,5 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	16,33	16,35	- 0,02
davon Mobile Internet	12,44	12,36	+ 0,08
davon Breitband-Anschlüsse	3,89	3,99	- 0,10
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,75	41,66	+ 0,09
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,33	2,11	+ 0,22
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,85	0,80	+ 0,05
davon Free Accounts	38,57	38,75	- 0,18
Business Applications, Verträge gesamt	9,80	9,50	+ 0,30
davon Inland	4,71	4,59	+ 0,12
davon Ausland	5,09	4,91	+ 0,18
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	29,31	28,76	+ 0,55

(1) Umsatz- und Ergebniskennzahlen 2025 und 2024 bereinigt um Sondereffekte

(2) Free Cashflow 2025 und 2024 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2025

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 12 Rahmenbedingungen
 - 16 Geschäftsverlauf
 - 27 Lage im Konzern
 - 35 Nachtragsbericht
 - 36 Risiko- und Chancenbericht
 - 37 Prognosebericht
-

40 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025

- 42 Konzern-Bilanz
 - 44 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 46 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 48 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 50 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
 - 68 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung
 - 69 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
-

71 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Mitarbeitende und Geschäftspartner,**

die United Internet AG blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2025 zurück. Wir haben auch in der ersten Jahreshälfte 2025 in neue Kundenverträge sowie die Entwicklung bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert.

Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um 290.000 Verträge auf 29,31 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Applications“ 140.000 kostenpflichtige Verträge hinzu und im Segment „Business Applications“ 210.000 Verträge. Die Zahl der Verträge im Segment „Consumer Access“ ging hingegen erwartungsgemäß um 60.000 Breitband-Verträge zurück.

Bereinigt um den Umsatzbeitrag des zum Verkauf stehenden Geschäftsfeldes „Energy“ stieg der Umsatz auf Konzernebene im 1. Halbjahr 2025 um 4,3 % auf 3.231,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 3.099,9 Mio. €).

Das operative EBITDA stieg trotz der im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöhten Aufwendungen beim 1&1 Mobilfunknetz um 2,0 % auf 675,6 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 662,3 Mio. €). Die darin enthaltenen Anlaufkosten des 1&1 Mobilfunknetzes beliefen sich auf -130,6 Mio. €, nach -111,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das operative EBIT wurde – neben den Kosten des Netzausbaus – zusätzlich durch gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von insgesamt -296,9 Mio. € (Vorjahr: -257,9 Mio. €) beeinträchtigt. Das EBIT belief sich entsprechend auf 317,8 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 347,4 Mio. €).

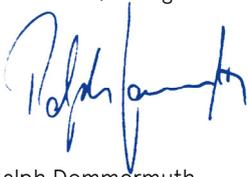
Damit einhergehend ging das operative Ergebnis pro Aktie (EPS) von 0,61 € auf 0,59 € zurück.

Der Cash-Capex im 1. Halbjahr 2025 belief sich auf 297,0 Mio. € (Vorjahr: 284,4 Mio. €).

Nach Abschluss des 1. Halbjahres bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2025. Ohne Berücksichtigung des zum Verkauf stehenden Geschäftsfeldes „Energy“ erwarten wir unverändert einen Anstieg des Konzernumsatzes auf ca. 6,45 Mrd. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 6,303 Mrd. €) und des EBITDA auf ca. 1,35 Mrd. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 1,295 Mrd. €). Der Cash-Capex wird weiterhin bei ca. 800 Mio. € erwartet (Vorjahr: 774,6 Mio. €).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 7. August 2025



Ralph Dommermuth

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS ZUM 1. HALBJAHR 2025

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit über 29 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie rund 39 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts ein führender europäischer Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Berichtssegmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.



Segment „Consumer Access“

Im Segment „Consumer Access“ sind festnetzbasierende Breitband-Produkte (inklusive der damit verbundenen Anwendungen, wie Heimvernetzung, Online-Storage, Smart Home, IPTV und Video-on-Demand) sowie Mobile Internet Produkte für Privatanwender zusammengefasst.

Diese Internet-Zugangsprodukte werden den Kunden als Abonnementverträge mit festen monatlichen Beträgen (und variablen, verbrauchsabhängigen Zusatzentgelten) angeboten.

Mit den **Breitband-Produkten** (insbesondere VDSL-/Vectoring- und Glasfaser-Anschlüsse) der Marke 1&1 ist United Internet einer der führenden Anbieter in Deutschland.

Dabei nutzt die Gesellschaft das Glasfasernetz von 1&1 Versatel als Transportnetz und erschließt darüber bei VDSL-/Vectoring-Anschlüssen sowie bei direkten Glasfaser-Anschlüssen (FTTH) die „letzte Meile“ über City-Carrier sowie die Deutsche Telekom (hauptsächlich Layer-2).

Auch bei **Mobile Internet Produkten** ist United Internet einer der führenden Anbieter in Deutschland.

1&1 verfügt über ein voll funktionsfähiges Mobilfunknetz, das permanent ausgebaut wird. Überall dort, wo 1&1 in den Jahren des Netzausbaus noch über keine ausreichende Funkabdeckung verfügt, nutzt die Gesellschaft National Roaming. Ende August 2024 ist eine National-Roaming-Partnerschaft mit Vodafone gestartet. Bis Ende 2025 wird National Roaming mit Vodafone für alle 1&1 Mobilfunkkunden bereitstehen. National-Roaming-Vorleistungen, die zuvor über Telefónica bezogen wurden, werden parallel dazu vollständig zurückgefahren.

Bis zum vollständigen Umzug der über 12 Mio. Bestandskundenverträge auf das 1&1 Mobilfunknetz nutzt 1&1 in Teilen auch das Mobilfunknetz von Telefónica auch als sogenannter Mobile Virtual Network Operator (MVNO) sowie MVNO-Kapazitäten von Vodafone. Die MVNO-Bestandskunden werden seit Beginn des Jahres 2024 sukzessive in das 1&1 Mobilfunknetz migriert. Ende 2025 soll die Migration abgeschlossen sein.

Vermarktet werden die Mobile Internet Produkte über die Premium-Marke 1&1 sowie Discount-Marken, wie winSIM und yourfone, mit denen der Mobilfunk-Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Segment „Business Access“

Im Segment „Business Access“ offeriert 1&1 Versatel Geschäftskunden ein umfassendes Portfolio an Telekommunikationsprodukten und -lösungen.

Kern des Geschäftsmodells ist der Betrieb eines Glasfasernetzes mit über 67.000 km Länge, das zu den größten Netzen in Deutschland gehört und kontinuierlich ausgebaut wird.

Über dieses Netz bietet 1&1 Versatel Firmen und Behörden Telekommunikationsprodukte von standardisierten Glasfaser-Direktanschlüssen bis zu maßgeschneiderten, individuellen ITK-Lösungen (Sprach-, Daten- und Netzwerklösungen). Außerdem wird das 1&1 Glasfasernetz zur Bereitstellung von 1&1 DSL- und FTTH-Anschlüssen sowie zur Anbindung von Antennenstandorten genutzt. Hinzu kommen Infrastrukturleistungen (Wholesale) für nationale und internationale Carrier.

Segment „Consumer Applications“

Im Segment „Consumer Applications“ sind die Applikationen für Privatanwender zusammengefasst. Zu diesen Applikationen zählen insbesondere Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Online-Storage (Cloud Speicher) und Office-Applikationen.

Im Zuge des sukzessiven Portfolio-Ausbaus wurden die Marken GMX und WEB.DE, die seit vielen Jahren größten E-Mail-Anbieter für Privatkunden in Deutschland, in den letzten Jahren zu umfassenden Zentren für das Kommunikations-, Informations- und Identitäts-Management der Nutzer erweitert.

Die Privatkunden-Applikationen werden überwiegend selbst entwickelt und in konzerneigenen Rechenzentren betrieben. Die Produkte werden als kostenpflichtige Abonnements (Pay-Accounts) oder kostenfrei in Form von werbefinanzierten Free-Accounts angeboten. Diese werden sowohl durch klassische als auch zunehmend durch programmatische (datengetriebene) Online-Werbung monetarisiert. Die Vermarktung erfolgt über United Internet Media.

Mit den werbefinanzierten Applikationen sowie den kostenpflichtigen Consumer-Applikationen ist United Internet über GMX und WEB.DE insbesondere in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und zählt zu den führenden Unternehmen. Über die Marke mail.com wird das Geschäft internationalisiert. Neben den USA adressiert mail.com Länder wie Großbritannien, Frankreich und Spanien.

Segment „Business Applications“

Im Segment „Business Applications“ eröffnet IONOS Freiberuflern sowie kleinen und mittleren Unternehmen Geschäftschancen im Internet und unterstützt sie bei der Digitalisierung ihrer Prozesse. Dazu wird eine breite Palette an leistungsstarken Applikationen wie z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server, E Shops, Groupwork, Online-Storage (Cloud-Speicher) und Office-Applikationen angeboten, die über Abonnementverträge genutzt werden. Außerdem werden Cloud-Solutions und Cloud-Infrastruktur angeboten.

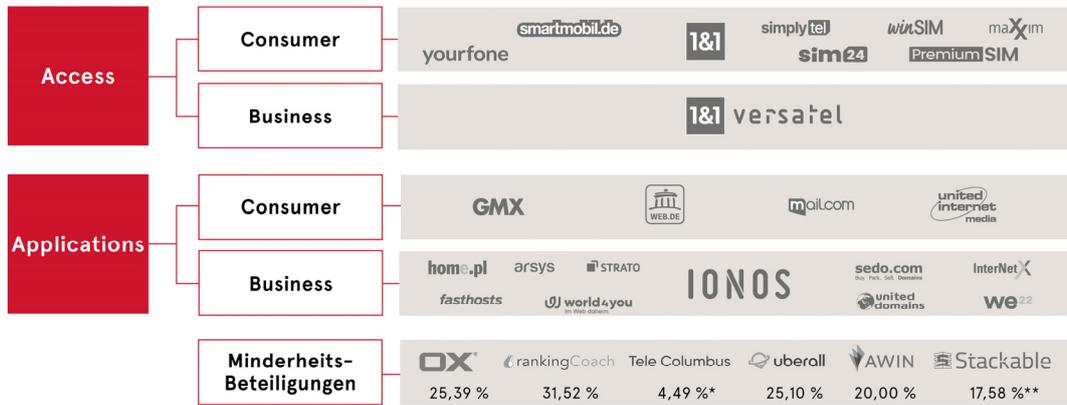
Die Applikationen werden in eigenen Entwicklungszentren oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt.

Auch international gehört IONOS zu den führenden Unternehmen mit Aktivitäten in diversen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Portugal, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Tschechien, Slowakei und Schweden) sowie in Nordamerika (USA, Kanada, Mexiko).

Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Business-Applikationen erfolgt über die Marken IONOS, Arsys, Fasthosts, home.pl, InterNetX, STRATO, united-domains und World4You. Darüber hinaus offeriert we22 anderen Hosting-Anbietern einen White Label Website-Builder zur Erstellung hochwertiger Websites.

Neben dem Kerngeschäft bietet Sedo im AdTech-Geschäft Plattformen für den Domain-Handel sowie zur automatisierten Monetarisierung von Domains und Traffic über Werbung (Digital Advertising) an. Zusätzliche Dienstleistungen, wie der Brokerage-Service, die Erstellung von Domain-Gutachten und der Transfer-Service, vervollständigen das Sedo-Angebot.

Segmente, Marken und Beteiligungen (Stand: 30. Juni 2025)



* Mittelbar über die 4,71 % Beteiligung an der Kublai GmbH gehalten

** Mittelbar über die 63,84 % Beteiligung an der IONOS Group SE gehalten

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024, Seite 38 ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns und der Segmente ergaben sich im 1. Halbjahr 2025 hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Schwerpunkte Produkte und Innovationen

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Auch im Branchenkontext spielen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen eine eher untergeordnete Rolle. Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für leistungsstarke Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Produkte und Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg der Gesellschaft.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die Programmierer, Produktmanager und technischen Administratoren an den in- und ausländischen Standorten von United Internet im 1. Halbjahr 2025 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

Consumer Access

- Erweiterung des Footprints für den Vertrieb der 1&1 Glasfaserprodukte (FTTH) durch die Anschaltung von Gelsennet und EWE-TEL
- Einführung von Prepaid „Jahrespaketen“: Bei diesen neuen Tarifen kann der Kunde im 5G Netz ein Datenvolumen für jeweils ein Jahr im Voraus kaufen
- Einführung von WLAN Calling im Ausland: Dies ermöglicht Mobilfunkkunden auch im Ausland die automatische Telefonienutzung über einen WLAN-Zugang
- Optimierung der E-SIM Wechselprozesse: Für Apple- und Google-Endgeräte wurden automatisierte Prozesse bereitgestellt, mit denen der Kunde mit geringem Aufwand in einem digitalisierten Prozess seine E-SIM von einem Gerät auf ein anderes Gerät übertragen kann

Business Access

- Rollout der neuen XGS-PON-Technologie, einem Standard für passive optische Netzwerke (PON), der die symmetrische Datenübertragung mit hoher Geschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s unterstützt
- Einführung neuer Verschlüsselungstechnologien zur Erhöhung der Sicherheit von Business-Anschlüssen
- Erweiterung der Angebote für die NE4 („letzte Meile“) der 1&1 Versatel Kunden, u. a. durch die Einführung eines Glas-Kupfer-Wandlers

Consumer Applications

- Aufbau einer LLM-Infrastruktur (LLM=Large Language Model), zur sicheren und performanten Bereitstellung großer Sprachmodelle für die Integration in E-Mail-Produkte und interne Anwendungsfälle (Use-Cases)
- Unterstützung für FedCM (Federated Credential Management) und Onboarding eines ersten FedCM-Partners
- Modernisierung der Videosektion im News-Bereich
- Einführung des "Inbox Ad Image"-Produkts im Ad-Manager für Kunden von 1&1 Mail & Media und IONOS
- Unterstützung des Dauer-Logins von GMX-Kunden zur Erhöhung der Sicherheit und Vereinfachung der Nutzung

Business Applications

- IONOS startet mit IONOS GPT eine sichere und souveräne europäische ChatGPT-Alternative – kostenlos und datenschutzkonform
- Sedo erweitert Produktportfolio um SedoTMP zur Optimierung und Monetarisierung von Such-Traffic
- Erweiterung der IONOS OneDomains-Plattform um einen SSL-Checker, OneDNS und Afternic-Integration
- Erweiterung des Private Cloud um Bring Your Own IP (BYOIP), vSAN Enterprise und NFS Snapshots
- Erweiterung der Image Factory auf Managed Kubernetes (MK8s)-Images für IONOS Cloud
- Eröffnung eines neuen Colocation-Rechenzentrums in Frankfurt am Main

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Für die **Weltwirtschaft** rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2025) – nach einem Wachstum von 3,3 % im Vorjahr – für 2025 mit einem Wachstum von 3,0 % (Januar-Prognose: 3,3 %).

Gleichwohl sind die Experten des Währungsfonds damit wieder leicht optimistischer als in ihrer April-Prognose (2,8 %). Grund dafür sind stärkere als erwartete Käufe im Vorfeld der geplanten Erhöhung der US-Zölle sowie ein Rückgang des effektiven US-Zollsatzes von 24,4 % auf 17,3 %. Gleichzeitig warnte der IWF jedoch, dass die Weltwirtschaft weiterhin erheblichen Risiken, wie ein möglicher Wiederanstieg der Zölle, geopolitische Spannungen und wachsende Haushaltsdefizite, ausgesetzt sei.

Für die nordamerikanischen Zielländer der United Internet Gruppe hat der Fonds seine Prognosen für 2025 unterjährig wie folgt angepasst. Für die **USA** wird ein Plus von 1,9 % (Vorjahr: 2,8 %) erwartet und somit 0,8 Prozentpunkte weniger als in der Januar-Prognose. Die Prognose für **Kanada** sieht einen Anstieg um 1,6 % (Vorjahr: 1,6 %) vor und damit -0,4 Prozentpunkte weniger als ursprünglich erwartet. Und für **Mexiko** erwartet der IWF einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,2 % (Vorjahr: 1,4 %) und damit -1,2 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn.

Für die für United Internet wichtige **Euro-Zone** behielt der IWF seine Prognose bei und erwartet unverändert zur Januar-Prognose einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,0 % (Vorjahr: 0,9 %). Dabei wurde die Prognose für **Frankreich** leicht um -0,2 Prozentpunkte auf 0,6 % (Vorjahr: 1,1 %) gesenkt, während die Prognose für **Spanien** um 0,2 Prozentpunkte auf 2,5 % (Vorjahr: 3,2 %) angehoben wurde. Für **Italien** wurde die Prognose ebenfalls um -0,2 Prozentpunkte auf 0,5 % (Vorjahr: 0,7 %) gesenkt.

Für **Großbritannien** geht der IWF aktuell von einem Wachstum von 1,2 % aus (Vorjahr: 1,1 %) und erwartet damit 0,4 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn.

Die Konjunkturerwartung für den aus Sicht von United Internet wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2024: rund 90 %), hat der IWF unterjährig um -0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert und erwartet lediglich noch einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2025 um 0,1 % (Vorjahr: -0,2 %). Gleichwohl ist der IWF damit leicht optimistischer als noch in seiner April-Prognose, als er noch eine Stagnation prognostizierte.

Laut Statistischem Bundesamt ist das deutsche Bruttoinlandsprodukt – nach einem kleinen Plus im ersten Quartal 2025 (+ 0,3 %) – im zweiten Quartal wieder minimal geschrumpft und sank um - 0,1 % im Vergleich zum Vorquartal.

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2025 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Ist 2024	Januar- Prognose 2025	April- Prognose 2025	Juli- Prognose 2025	Abweichung zur Januar-Prognose
Welt	3,3 %	3,3 %	2,8 %	3,0 %	-0,3 Prozentpunkte
USA	2,8 %	2,7 %	1,8 %	1,9 %	-0,8 Prozentpunkte
Kanada	1,6 %	2,0 %	1,4 %	1,6 %	-0,4 Prozentpunkte
Mexiko	1,4 %	1,4 %	-0,3 %	0,2 %	-1,2 Prozentpunkte
Euro-Zone	0,9 %	1,0 %	0,8 %	1,0 %	+/- 0,0 Prozentpunkte
Frankreich	1,1 %	0,8 %	0,6 %	0,6 %	-0,2 Prozentpunkte
Spanien	3,2 %	2,3 %	2,5 %	2,5 %	+0,2 Prozentpunkte
Italien	0,7 %	0,7 %	0,4 %	0,5 %	-0,2 Prozentpunkte
Großbritannien	1,1 %	1,6 %	1,1 %	1,2 %	-0,4 Prozentpunkte
Deutschland	-0,2 %	0,3 %	0,0 %	0,1 %	-0,2 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2025, April 2025, Juli 2025

Entwicklung der Branche

Deutschlands Digitalwirtschaft zeigt sich weitgehend krisenfest. Trotz geopolitischer Unsicherheiten und des aktuell schwierigen konjunkturellen Umfelds wachsen die Umsätze. So hat der Branchenverband Bitkom im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2025 die Lage der deutschen ITK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) zusammengefasst.

An dem Umsatzwachstum der ITK-Branche nehmen allerdings nicht alle Unternehmen gleichermaßen teil, das zeigt der **Bitkom-ifo-Digitalindex**. Er berechnet sich aus der aktuellen Geschäftslage und den künftigen Geschäftserwartungen der Unternehmen. Im Juni hat er sich zwar leicht verbessert, liegt mit minus 1,0 Punkten aber immer noch unter der Nulllinie. Die Geschäftserwartungen für das kommende Quartal sind im Juni um 10 Punkte von minus 13,3 auf minus 3,2 Punkte gestiegen. In den verbesserten Geschäftserwartungen spiegeln sich laut Bitkom vor allem die Erwartungen an die neue Bundesregierung und das Digitalministerium wider. Insgesamt notiert der Bitkom-Ifo-Digitalindex aber weiter deutlich über dem **ifo Geschäftsklimaindex für die Gesamtwirtschaft**, der mit minus 6,7 Punkten schon seit mehr als zwei Jahren im negativen Bereich verharrt.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des United Internet Konzerns.

Wesentliche Ereignisse

Entscheidung der Bundesnetzagentur zu Low- und Mid-Band-Frequenzen

Die Bundesnetzagentur hat am 24. März 2025 ihre Entscheidung zur Bereitstellung der ab Januar 2026 zur Verfügung stehenden Low- und Mid-Band-Frequenzen bekanntgegeben. Diese basiert in den wesentlichen Punkten auf dem im Mai 2024 veröffentlichten Konsultationsentwurf und sieht eine Verlängerung bestehender Frequenznutzungsrechte für Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica vor. Die Verlängerung ist mit der Verpflichtung verbunden, dass Telefónica weiterhin 2*10 MHz seiner 2,6 GHz-Frequenzen sowie Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica, einen Teil des ihnen zur Verfügung stehenden Low-Band-Spektrums 1&1 zur gemeinsamen Nutzung bereitstellen müssen. Um dies zu erreichen, verpflichtet die Behörde die etablierten Netzbetreiber zu fairen Verhandlungen mit 1&1. Sollte 1&1 bis zum 1. Januar 2026 keine Nutzung von Low-Band-Frequenzen gewährt werden, behält die Bundesnetzagentur sich vor, diese anzuordnen.

Zukauf von 4,4 Mio. 1&1 Aktien

Die United Internet AG hat Anfang April 2025 insgesamt 4,4 Mio. Aktien der Konzerntochter 1&1 AG erworben. Der Kaufpreis belief sich auf rund 60,8 Mio. €. Durch den Zukauf erhöhte sich der von der United Internet AG gehaltene Anteil an der 1&1 AG von zuvor 78,32 % auf 80,81 % vom Grundkapital.

Vorläufige rechtliche Einschätzung des Bundeskartellamtes wegen der mangelnden Bereitstellung von Antennenstandorten für 1&1

Das Bundeskartellamt hat am 11. April 2025 seine vorläufige rechtliche Einschätzung wegen der mangelnden Bereitstellung von Antennenstandorten von Vodafone und Vantage Towers für 1&1 veröffentlicht. Das Bundeskartellamt wertet in dieser Einschätzung die verzögerte Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Standorte als kartellrechtswidrige Behinderung von 1&1 bei seinem Markteintritt als vierter Netzbetreiber. Vantage Towers hatte Ende 2021 mit 1&1 eine vertragliche Vereinbarung über die Mitnutzung einer vierstelligen Zahl an Antennenstandorten geschlossen, die in mehreren Chargen bis insgesamt Ende 2025 realisiert werden sollte. Die Termine für die vereinbarten Bereitstellungsziele wurden dann nochmals vertraglich um ein Jahr nach hinten verschoben.

Die Bereitstellung der 1&1 zugesagten Standorte verzögert sich allerdings seit Vertragsschluss massiv. Vodafone und Vantage Towers haben nun Gelegenheit, zur Einschätzung des Bundeskartellamts Stellung zu beziehen.

Öffentliches Erwerbsangebot für 1&1 Aktien

Nach Ankündigung vom 16. Mai 2025 hat United Internet am 5. Juni 2025 die Angebotsunterlage für ihr freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot in Form eines Teilangebots (Barangebot) an die Aktionäre der 1&1 AG zum Erwerb von bis zu 16.250.827 nicht bereits unmittelbar von der United Internet AG gehaltenen auf den Inhaber lautenden Stückaktien von 1&1 (dies entspricht ca. bis zu 9,19 % des Grundkapitals), jeweils mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,10 €, gegen Zahlung einer Gegenleistung von 18,50 € je 1&1 Aktie veröffentlicht.

Das Angebot von 18,50 € je 1&1 Aktie entsprach einer Prämie von ca. 20 % gegenüber dem XETRA-Schlusskurs bzw. ca. 29 % gegenüber dem volumengewichteten 3-Monats-Durchschnittskurs (XETRA) zum 15. Mai 2025. Mit dem Angebot bot United Internet allen Aktionären der 1&1 AG, also auch denjenigen mit größeren Beständen, eine attraktive Gelegenheit, sich Liquidität mit einer erheblichen Prämie zu verschaffen.

United Internet verfolgte mit dem öffentlichen Erwerbsangebot das Ziel, die zuvor bestehende Beteiligung von 80,81 % an 1&1 weiter auszubauen und die Stimmrechtsmehrheit zu festigen. Insbesondere mit Hinblick auf die in den nächsten Jahren anstehenden Investitionen in den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes ist eine klare und stabile Aktionärsstruktur von besonderer Bedeutung. Zugleich sollte ein angemessener Freefloat erhalten bleiben.

Die Frist für die Annahme des Angebots endete am 3. Juli 2025, 24:00 Uhr (MEZ). Insgesamt wurden United Internet im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebotes 7.585.033 1&1 Aktien angeboten (dies entspricht ca. 4,29 % des Grundkapitals). Der daraus resultierende Erwerbspreis belief sich auf 140,3 Mio. € und wurde im Juli 2025 und somit erst nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025 gezahlt.

Damit stiegen die von United Internet gehaltenen Anteile von zuvor 80,81 % im Juli 2025 auf 85,10 % des Grundkapitals der 1&1 AG.

Unabhängig von der erst nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025 ermittelten tatsächlichen Annahmequote und des daraus resultierenden Kaufpreises ist das bis zum 3. Juli 2025 und somit über den Bilanzstichtag hinweg laufende öffentliche Erwerbsangebot gemäß IAS 32 so darzustellen, als ob das Angebot zu 100 % ausgeschöpft wird. Vor diesem Hintergrund wurde im vorliegenden Zwischenbericht 2025 ein „theoretischer Kaufpreis“ (bzw. die maximal mögliche Verpflichtung) von 300,6 Mio. € bilanziell abgebildet.

Darüber hinaus fanden im 1. Halbjahr 2025 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2024 (Seite 57f) zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sonderfaktoren / Sondereffekte bereinigt und unter der Bezeichnung „operative Kennzahlen“ (also z. B. operatives EBITDA, operatives EBIT oder operatives EPS) ausgewiesen.

Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung des Konzerns zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung von den unbereinigten finanziellen Kennzahlen zu den operativen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes oder Anlaufkosten in neuen Geschäftsfeldern bei 1&1 Versatel werden dagegen nicht bereinigt, sondern – sofern vorhanden – in den jeweiligen Abschnitten aufgezeigt.

Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis mit den durchschnittlichen Wechselkursen der Vergleichsperiode anstatt der laufenden Periode umgerechnet werden.

Einstellung des Geschäftsfeldes „Energy“ im Segment „Consumer Applications“

Nach eingehender Prüfung haben Vorstand und Aufsichtsrat im März 2024 entschieden, das Geschäftsfeld „Energy“ im Segment „Consumer Applications“ nicht fortzuführen. Vor diesem Hintergrund weist United Internet im Rahmen seiner Lageberichterstattung sowohl im Segment „Consumer Applications“ als auch auf Ebene des Konzerns den Umsatz- und Ergebnisbeitrag dieses Geschäftsfeldes separat aus und bereinigt die operativen Kennzahlen 2025 sowie die Vergleichswerte 2024 (und 2023) entsprechend um diese Beiträge. Gleiches gilt für die Kundenverträge, die ebenfalls „bereinigt“ dargestellt werden. Die Finanzkennzahlen der Jahre 2021-2022 in den Mehrperiodenübersichten blieben dagegen unverändert.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 wurde das ebenfalls nicht mehr fortgeführte Geschäftsfeld „De-Mail“ eingestellt, so dass sich im Geschäftsjahr 2025 lediglich noch ein Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus dem Geschäftsfeld „Energy“ ergibt. Dieser betrug im 1. Halbjahr 2025 11,2 Mio. € (Umsatz) bzw. +1,2 Mio. € (EBITDA und EBIT). Zum Vergleich: Im 1. Halbjahr 2024 beliefen sich die Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus „Energy“ und „De-Mail“ auf 13,4 Mio. € (Umsatz) bzw. -0,7 Mio. € (EBITDA und EBIT).

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Segmente

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** ging im 1. Halbjahr 2025 um 60.000 Verträge auf 16,33 Mio. zurück. Der Rückgang resultiert aus -60.000 Breitband-Anschlüssen.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 1. Halbjahr 2025

in Mio.	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	16,33	16,39	- 0,06
davon Mobile Internet	12,44	12,44	0,00
davon Breitband-Anschlüsse	3,89	3,95	- 0,06

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 2. Quartal 2025

in Mio.	30.06.2025	31.03.2025	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	16,33	16,35	- 0,02
davon Mobile Internet	12,44	12,42	+ 0,02
davon Breitband-Anschlüsse	3,89	3,93	- 0,04

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** lag im 1. Halbjahr 2025 mit 2.006,4 Mio. € leicht um 0,5 % unter dem Vorjahresniveau (2.015,9 Mio. €). Dabei entwickelten sich die margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, plangemäß und lagen mit 1.646,5 Mio. € leicht über Vorjahresniveau (1.644,9 Mio. €). Margenschwache **sonstige Umsätze** (insbesondere Hardware) blieben hingegen mit 359,9 Mio. € um 3,0 % bzw. um 11,1 Mio. € hinter dem Vorjahr (371,0 Mio. €) zurück. Das Hardware-Geschäft schwankt saisonal und hängt von der Attraktivität neuer Geräte und den Modellzyklen der Hersteller ab.

Das **Segment-EBITDA** ging auch infolge der im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegenen Aufwendungen für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes auf 283,9 Mio. € zurück (Vorjahr: 326,6 Mio. €). Die darin enthaltenen Aufwendungen für den Netzausbau beliefen sich auf -130,6 Mio. €, nach -111,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der weitere Rückgang resultiert insbesondere aus gestiegenen Vorleistungskosten infolge des langsamer als geplanten Netzwachstums von Vodafone sowie dem Wechsel des National Roaming-Anbieters von Telefónica auf Vodafone. Bei der National Roaming-Vereinbarung mit Vodafone werden die von 1&1 genutzten Kapazitäten vollständig EBITDA-wirksam erfasst, während sie beim National Roaming mit Telefónica teilweise aktiviert und planmäßig abgeschrieben wurden.

Dadurch sowie durch die gestiegenen Abschreibungen infolge der Investitionen in den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes blieb auch das **Segment-EBIT** mit 118,1 Mio. € hinter dem Vorjahr (196,1 Mio. €) zurück.

Die **EBITDA-Marge** sank entsprechend von 16,2 % auf 14,1% und die **EBIT-Marge** von 9,7% auf 5,9%.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

	H1 2025	H1 2024	
Umsatz	2.006,4	2.015,9	- 0,5 %
davon Service-Umsatz	1.646,5	1.644,9	+ 0,1 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	359,9	371,0	- 3,0 %
EBITDA	283,9	326,6 ⁽²⁾	- 13,1 %
EBIT	118,1	196,1 ⁽²⁾	- 39,8 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2024	Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Umsatz	1.001,3	1.047,1	1.018,5	987,9	991,5	- 0,4 %
davon Service-Umsatz	833,8	824,4	821,9	824,6	823,0	+ 0,2 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	167,5	222,7	196,6	163,3	168,5	- 3,1 %
EBITDA	136,4	127,8	155,9	128,0	144,3 ⁽²⁾	- 11,3 %
EBIT	91,4	21,9	73,2	44,9	78,2 ⁽²⁾	- 42,6 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Umsatz	1.930,7	1.952,0	1.993,1	2.015,9	2.006,4
davon Service-Umsatz	1.541,7	1.581,9	1.584,6	1.644,9	1.646,5
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	389,0	370,1	408,5	371,0	359,9
EBITDA	336,1 ⁽²⁾	368,2	352,0	326,6 ⁽³⁾	283,9
EBITDA-Marge	17,4 %	18,9 %	17,7 %	16,2 %	14,1 %
EBIT	256,9 ⁽²⁾	287,7	254,1	196,1 ⁽³⁾	118,1
EBIT-Marge	13,3 %	14,7 %	12,7 %	9,7 %	5,9 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

(3) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Access“

Der **Umsatz im Segment „Business Access“** stieg im 1. Halbjahr 2025 von 283,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 1,4 % auf 287,3 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** legte von 78,7 Mio. € um 2,2 % auf 80,4 Mio. € zu. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich entsprechend von 27,8 % im Vorjahr auf 28,0 %.

Im neuen Geschäftsfeld „5G“ errichtet 1&1 Versatel im Rahmen eines „Intercompany-Vertrages“ Rechenzentren und Glasfaseranbindungen für Antennenstandorte des 1&1 Mobilfunknetzes und überlässt 1&1 diese mietweise. Im weiteren neuen Geschäftsfeld „Ausbau von Gewerbegebieten“ schließt 1&1 Versatel über neu errichtete regionale Ausbau-Cluster Unternehmen in Gewerbegebieten an Glasfaser an. Die in den neuen Geschäftsfeldern insgesamt entstandenen Anlaufkosten beliefen sich im 1. Halbjahr 2025 auf -12,0 Mio. € beim EBITDA (Vorjahr: -16,4 Mio. €) sowie auf -66,4 Mio. € beim EBIT (Vorjahr: -52,0 Mio. €).

Aufgrund gestiegener Abschreibungen infolge der damit verbundenen Investitionen in die Netzinfrastruktur ging das **Segment-EBIT** von -42,2 Mio. € im Vorjahr auf -49,0 Mio. € zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)

Umsatz	287,3	283,2	+ 1,4 %
EBITDA	80,4	78,7	+ 2,2 %
EBIT	-49,0	-42,2	

■ H1 2025
■ H1 2024

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2024	Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Umsatz	147,5	144,2	144,0	143,3	141,5	+ 1,3 %
EBITDA	41,9	44,5	36,6	43,8	43,3	+ 1,2 %
EBIT	-15,1	-21,3	-27,7	-21,3	-18,6	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Umsatz	258,4	262,1	270,8	283,2	287,3
EBITDA	78,3	74,9	77,2	78,7	80,4
EBITDA-Marge	30,3 %	28,6 %	28,5 %	27,8 %	28,0 %
EBIT	-11,5	-19,7	-24,2	-42,2	-49,0
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) im Segment „Consumer Applications“ stieg im 1. Halbjahr 2025 um 140.000 auf 3,18 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** blieben hingegen saisonal bedingt um 360.000 bzw. 0,9 % gegenüber dem 31. Dezember 2024 zurück.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Halbjahr 2025

in Mio.	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,75	41,97	- 0,22
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,33	2,22	+ 0,11
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,85 ⁽¹⁾	0,82 ⁽¹⁾	+ 0,03
davon Free-Accounts	38,57	38,93	- 0,36

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2025

in Mio.	30.06.2025	31.03.2025	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,75	41,87	- 0,12
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,33	2,28	+ 0,05
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,85 ⁽¹⁾	0,84 ⁽¹⁾	+ 0,01
davon Free-Accounts	38,57	38,75	- 0,18

(1) Vertragszahlen zum 30.06.2025, 31.03.2025 und 31.12.2024 ohne 0,02 Mio. Energy-Verträge (Value-Added-Subscription)

Vor allem das Wachstum bei Pay-Verträgen führte im 1. Halbjahr 2025 zu einem Umsatzwachstum von 157,8 Mio. € auf 160,1 Mio. € (+1,5 %). Bereinigt um Umsätze von 13,4 Mio. € aus „Energy“ und „De-Mail“ im Vorjahreszeitraum bzw. 11,2 Mio. € aus „Energy“ im 1. Halbjahr 2025 stieg der **Umsatz im Segment „Consumer Applications“** von 144,4 Mio. € um 3,1% auf 148,9 Mio. €.

Das EBITDA stieg von 53,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 3,6 % auf 55,1 Mio. € und das EBIT von 48,3 Mio. € um 2,3% auf 49,4 Mio. €. Bereinigt um EBITDA- und EBIT-Beiträge aus „Energy“ und „De-Mail“ von -0,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum bzw. +1,2 Mio. € aus „Energy“ im 1. Halbjahr 2025 lag das **operative Segment-EBITDA** mit 53,9 Mio. € auf Vorjahresniveau. Das **operative Segment-EBIT** blieb mit 48,2 Mio. € infolge leicht höherer Abschreibungen hinter dem Vorjahreswert (49,0 Mio. €) zurück.

Damit einhergehend sanken die **operative EBITDA-Marge** von 37,3% auf 36,2% und die **operative EBIT-Marge** von 33,9% auf 32,4%.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Umsatz	148,9 ⁽¹⁾	144,4 ⁽²⁾	+ 3,1 %
EBITDA	53,9 ⁽¹⁾	53,9 ⁽²⁾	0,0 %
EBIT	48,2 ⁽¹⁾	49,0 ⁽²⁾	- 1,6 %

(1) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy (Umsatz-Beitrag: 11,2 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +1,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: +1,2 Mio. €)

(2) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2024 ⁽¹⁾	Q4 2024 ⁽¹⁾	Q1 2025 ⁽²⁾	Q2 2025 ⁽²⁾	Q2 2024 ⁽¹⁾	Veränderung
Umsatz	73,2	80,7	73,7	75,2	73,3	+ 2,6 %
EBITDA	25,0	34,3	25,4	28,5	30,1	- 5,3 %
EBIT	22,7	31,9	22,4	25,8	27,7	- 6,9 %

(1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail
 (Umsatz-Beitrag: 6,5 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,5 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,4 Mio. € in Q3 2024;
 Umsatz-Beitrag: 6,3 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -0,5 Mio. €, EBIT-Beitrag: -0,6 Mio. € in Q4 2024;
 Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,6 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,6 Mio. € in Q2 2024)

(2) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy
 (Umsatz-Beitrag: 5,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +0,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: +0,2 Mio. € in Q1 2025;
 Umsatz-Beitrag: 5,3 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +1,0 Mio. €; EBIT-Beitrag: +1,0 Mio. € in Q2 2025)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Umsatz	136,9	142,6	127,1 ⁽³⁾	144,4 ⁽⁴⁾	148,9 ⁽⁵⁾
EBITDA	47,7 ⁽¹⁾	48,4 ⁽²⁾	46,3 ⁽³⁾	53,9 ⁽⁴⁾	53,9 ⁽⁵⁾
EBITDA-Marge	34,8 %	33,9 %	36,4 %	37,3 %	36,2 %
EBIT	43,2 ⁽¹⁾	43,4 ⁽²⁾	41,5 ⁽³⁾	49,0 ⁽⁴⁾	48,2 ⁽⁵⁾
EBIT-Marge	31,6 %	30,4 %	32,7 %	33,9 %	32,4 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -4,4 Mio. €)

(3) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -3,0 Mio. €;
 EBIT-Beitrag: -3,0 Mio. €)

(4) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €;
 EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €)

(5) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy (Umsatz-Beitrag: 11,2 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +1,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: +1,2 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** legte im 1. Halbjahr 2025 um 210.000 Verträge zu. Der Zuwachs resultiert aus 80.000 Verträgen im Inland sowie 130.000 im Ausland. Somit stieg der Bestand insgesamt auf 9,80 Mio. Verträge.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2025

in Mio.	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,80	9,59	+ 0,21
davon „Inland“	4,71	4,63	+ 0,08
davon „Ausland“	5,09	4,96	+ 0,13

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2025

in Mio.	30.06.2025	31.03.2025	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,80	9,70	+ 0,10
davon „Inland“	4,71	4,67	+ 0,04
davon „Ausland“	5,09	5,03	+ 0,06

Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg im 1. Halbjahr 2025 von 751,6 Mio. € im Vorjahr um 19,1% auf 895,0 Mio. €.

Auch das **Segment-EBITDA** legte deutlich von 207,4 Mio. € im Vorjahr um 24,6% auf 258,4 Mio. € zu. Gleiches gilt für das **Segment-EBIT**, das sich um 33,4% von 152,8 Mio. € auf 203,9 Mio. € verbesserte.

Entsprechend verbesserten sich auch die **EBITDA-Marge** sowie die **EBIT-Marge** von 27,6% auf 28,9% bzw. von 20,3% auf 22,8%.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“ (in Mio. €)

	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Umsatz	895,0	751,6	+ 19,1%
EBITDA	258,4	207,4	+ 24,6%
EBIT	203,9	152,8	+ 33,4%

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2024	Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Umsatz	390,0	418,7	446,3	448,7	378,6	+ 18,5%
EBITDA	112,9	109,9	124,6	133,8	106,1	+ 26,1%
EBIT	85,5	79,9	97,2	106,7	78,6	+ 35,8%

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Umsatz	533,2	629,8	708,6	751,6	895,0
EBITDA	168,5	172,5 ⁽¹⁾	192,3 ⁽²⁾	207,4	258,4
EBITDA-Marge	31,6 %	27,4 %	27,1 %	27,6 %	28,9 %
EBIT	113,5	115,6 ⁽¹⁾	138,7 ⁽²⁾	152,8	203,9
EBIT-Marge	21,3 %	18,4 %	19,6 %	20,3 %	22,8 %

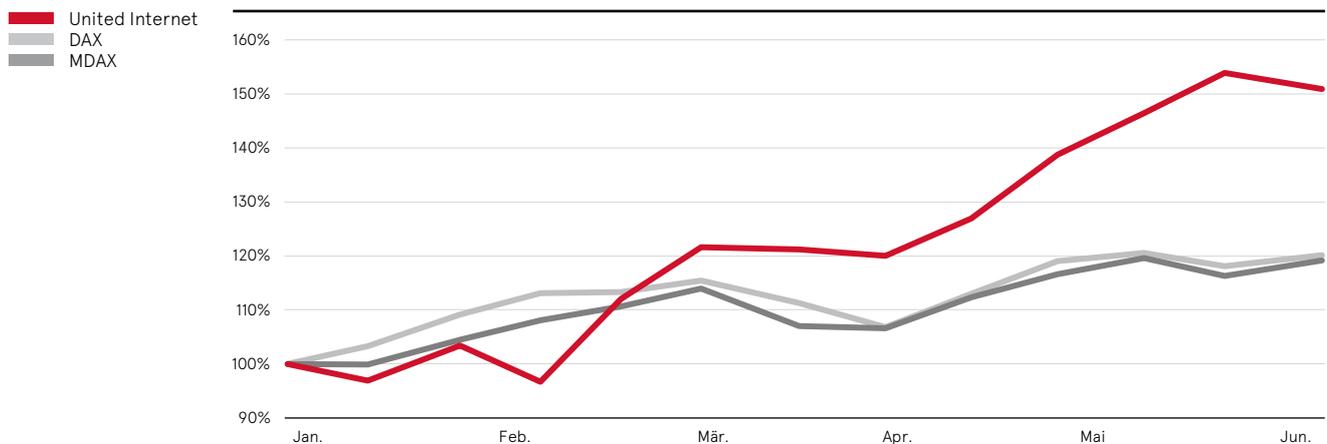
(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)

(2) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))

Aktie und Dividende

Der Kurs der United Internet **Aktie** stieg im 1. Halbjahr 2025 von 15,67 € per 31. Dezember 2024 um 50,9 % auf 23,64 € zum 30. Juni 2025. Auch die Vergleichsindices DAX und MDAX entwickelten sich im Berichtszeitraum positiv und legten um 20,1 % bzw. 19,1 % zu. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag lag der Aktienkurs der United Internet AG um 17,5 % über dem damaligen Kursniveau (20,12 € zum 30. Juni 2024).

Entwicklung des Aktienkurses im 1. Halbjahr 2025 (Xetra-Handel); indexiert im Vergleich zu DAX und MDAX



Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Aktie (in €; Xetra-Handel)

	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Schlusskurs	34,48	27,23	12,90	20,12	23,64
Performance	-8,6 %	-22,1 %	-52,6 %	+56,0 %	17,5 %
Anzahl Aktien (Stück)	194.000.000	194.000.000	192.000.000	192.000.000	192.000.000
Börsenwert (in Mio. €)	6.689,1	5.282,6	2.476,8	3.863,0	4.538,9

Aktionärsstruktur (Stand: 30. Juni 2025)

Aktionär	Anteil
Ralph Dommermuth	
- Ralph Dommermuth GmbH (45,01 %)	48,94 %
- Ralph Dommermuth Investments GmbH & Co. KG (2,88 %)	
- RD Holding GmbH & Co. KG (1,04 %)	
United Internet (eigene Aktien)	9,98 %
Wellington	4,95 %
Bank of America	4,93 %
Helikon	4,91 %
Streubesitz	26,29 %

Darstellung der oben gezeigten Gesamtstimmrechtsanteile basiert auf der jeweils letzten Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 33 ff. des Wertpapierhandelsgesetzes. Demnach werden nur Stimmrechtsmitteilungen berücksichtigt, die mindestens die erste Meldeschwelle von 3 % erreicht haben. Zudem sind der Gesellschaft vorliegende Directors' Dealings Mitteilungen entsprechend berücksichtigt.

Im Rahmen der am 15. Mai 2025 stattgefundenen Hauptversammlung der United Internet AG wurde der Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat mit 99,97 % der abgegebenen Stimmen angenommen. Der Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2024 sah eine **reguläre Dividende** in Höhe von 0,40 € je Aktie vor. Hinzu kam eine einmalige **Nachholddividende** von 1,50 € zur Kompensation der geschmälernten Dividendenzahlungen für die Geschäftsjahre 2018 bis 2023. Ausgehend von rund 172,8 Mio. dividendenberechtigten Aktien wurden am 20. Mai 2025 insgesamt 328,4 Mio. € ausgeschüttet.

Aus der **regulären Dividende** für das Geschäftsjahr 2024 ergab sich eine **Ausschüttungssumme** von 69,1 Mio. €. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 39,4 % des bereinigten Konzernergebnisses 2024 nach Minderheitenanteilen (175,5 Mio. €) und damit – trotz der getätigten und weiterhin anstehenden Investitionen in das 1&1 Mobilfunknetz sowie in den Ausbau des Glasfasernetzes – am oberen Rand der Dividenden-Policy. Die **Dividendenrendite** aus der regulären Dividende belief sich auf 1,7% – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. Juni 2025.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der ordentlichen Dividende

	Für 2020	Für 2021	Für 2022	Für 2023	Für 2024
Dividende je Aktie (in €)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,40 ⁽³⁾
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	93,6	93,4	86,4	86,4	69,1
Ausschüttungsquote	32,2%	22,4%	23,5%	37,1%	-
Bereinigte Ausschüttungsquote ⁽¹⁾	26,7%	23,7%	23,1%	35,6%	39,4%
Dividendenrendite ⁽²⁾	1,5%	1,8%	2,6%	2,5%	1,7%

(1) Ohne Sonderfaktoren

(2) Stand: 30. Juni

(3) Plus Nachholdividende (1,50 €)

Grundkapital und eigene Aktien

Die United Internet AG hielt zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 unverändert insgesamt 19.162.689 **eigene Aktien**, die 9,98 % des **Grundkapitals** von 192 Mio. Aktien entsprechen (31. Dezember 2024: 19.162.689 eigene Aktien bzw. 9,98 % des Grundkapitals).

Investor Relations

United Internet ist es wichtig, im engen Kontakt zu institutionellen Investoren, Privatanlegern und Finanzanalysten zu stehen. Dabei ist es der Anspruch der Gesellschaft, alle Zielgruppen zeitnah und gleichberechtigt mit Informationen zu versorgen, da für die langfristige Wertsteigerung des Unternehmenswerts eine kontinuierliche und offene Kapitalmarktkommunikation essenziell ist. Hierfür waren auch im ersten Halbjahr 2025 Vorstand und Investor Relations im regelmäßigen Austausch mit den Stakeholdern des Kapitalmarkts. Im Rahmen von Quartalsmitteilungen, dem Halbjahresfinanz- und Geschäftsbericht, Presse- und Analystenkonferenzen sowie über virtuelle Formate setzt United Internet ihr aktives Engagement fort, um Fortschritte bei der Geschäftsstrategie zu diskutieren und zu erläutern. Darüber hinaus steht die jährlich stattfindende ordentliche Hauptversammlung in Präsenz für einen intensiven Dialog mit den Aktionären. Neben diesen Formaten nahm das Management mit Investor Relations an zahlreichen virtuellen und persönlichen Gesprächen am Unternehmenssitz in Montabaur sowie auf Roadshows und Konferenzen im In- und Ausland teil.

In den Gesprächen mit den Stakeholdern wurde eine Reihe an Themen behandelt, darunter die strategischen Prioritäten des Konzerns, der Fortschritt beim Ausbau des 1&1 O-RAN Mobilfunknetzes, finanzielle Ziele inklusive potenzieller zukünftiger Kapitalallokationen sowie Fragen rund um die digitale Souveränität. Weiterhin waren externe Faktoren wie die wettbewerblichen Entwicklungen von starkem Interesse.

Auch außerhalb persönlicher Treffen können sich Stakeholder auf der umfangreichen und zweisprachigen Webseite unter www.united-internet.de jederzeit über die aktuellen Entwicklungen des Unternehmens informieren. Zudem sind unter www.united-internet.de/investor-relations/finanzkalender neben den Publikationsterminen der Finanzberichte, auch Termine und Ortsangaben von Roadshows und Konferenzen öffentlich zugänglich. Digitale Versionen der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte gehören ebenfalls zum umfassenden Informationsangebot auf der Internetseite der Gesellschaft.

Personalbericht

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte die United Internet Gruppe 10.824 Mitarbeitende. Die Zahl der Mitarbeitenden ging damit im Vergleich zum Vorjahr (10.966 Mitarbeitende) um 142 Mitarbeitende bzw. 1,3% zurück.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland sank von 8.989 im Vorjahr um 156 Mitarbeitende bzw. 1,7% auf 8.833 zum 30. Juni 2025. In den ausländischen Gesellschaften stieg die Anzahl der Beschäftigten leicht von 1.977 im Vorjahr um 14 Mitarbeitende bzw. 0,7% auf 1.991.

Aufgeteilt nach Segmenten waren 3.243 Mitarbeitende im Segment „Consumer Access“ (Vorjahr: 3.372) tätig, 1.647 im Segment „Business Access“ (Vorjahr: 1.592), 1.115 im Segment „Consumer Applications“ (Vorjahr: 1.070), 4.157 im Segment „Business Applications“ (Vorjahr: 4.306) sowie 662 Mitarbeitende im Bereich „Corporate / Shared Services“ (Vorjahr: 626).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeitenden-Anzahl nach Inland / Ausland⁽¹⁾

	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	30.06.2025	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	9.910	10.167	10.687	10.966	10.824	- 1,3%
davon Inland	8.127	8.283	8.690	8.989	8.833	- 1,7%
davon Ausland	1.783	1.884	1.997	1.977	1.991	+ 0,7%

(1) Aktive Mitarbeitende zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeitenden-Anzahl nach Segmenten⁽¹⁾

	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	30.06.2025	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	9.910	10.167	10.687	10.966	10.824	- 1,3%
davon Consumer Access	3.184	3.145	3.237	3.372	3.243	- 3,8%
davon Business Access	1.227	1.286	1.414	1.592	1.647	+ 3,5%
davon Consumer Applications	999	1.013	1.057	1.070	1.115	+ 4,2%
davon Business Applications	3.935	4.159	4.330	4.306	4.157	- 3,5%
davon Corporate	565	564	649	626	662	+ 5,8%

(1) Aktive Mitarbeitende zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

Der Personalaufwand erhöhte sich von 404,4 Mio. € im Vorjahr um 3,4% auf 418,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2025 – also leicht unterproportional zum Umsatzwachstum (+4,3%). Die Personalaufwandsquote ging damit leicht von 13,0% auf 12,9% zurück.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des Personalaufwands; Veränderung zum Vorjahr

in Mio. €	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025	Veränderung
Personalaufwand	316,0	323,6	370,3	404,4	418,3	+ 3,4%
Personalaufwandsquote	11,4%	11,2%	12,2%	13,0%	12,9%	

Lage im Konzern

Im 1. Halbjahr 2025 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA von Konzern und Segmenten. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige positive Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (Segment „Business Applications“) in Höhe von jeweils 0,6 Mio. € beim Umsatz und 0,4 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte im 1. Halbjahr 2025 um insgesamt 290.000 Verträge auf 29,31 Mio. gesteigert werden. **Werbefinanzierte Free-Accounts** blieben hingegen saisonal bedingt um 360.000 bzw. 0,9 % gegenüber dem 31. Dezember 2024 zurück.

Bereinigt um die Umsatzbeiträge aus „Energy“ und „De-Mail“ (13,4 Mio. €) im Vorjahr bzw. aus „Energy“ im 1. Halbjahr 2025 (11,2 Mio. €) stieg der **Umsatz auf Konzernebene** von 3.099,9 Mio. € im Vorjahr um 4,3 % auf 3.231,7 Mio. € im 1. Halbjahr 2025. Die **Umsätze im Ausland** legten um 8,2 % auf 350,0 Mio. € (Vorjahr: 323,4 Mio. €) zu.

Die **Umsatzkosten** stiegen deutlich von 2.089,6 Mio. € im Vorjahr auf 2.232,3 Mio. €. Die Umsatzkostenquote stieg dadurch von 67,1% (vom Umsatz) im Vorjahr auf 68,8% (vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2025. Die **Bruttomarge** ging entsprechend von 32,9% auf 31,2% und das **Bruttoergebnis** von 1.023,7 Mio. € um 1,3% auf 1.010,6 Mio. € zurück. Ursächlich für diesen Rückgang waren insbesondere die gestiegenen Aufwendungen beim 1&1 Mobilfunknetz und die höheren Abschreibungen infolge der Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes von 1&1 Versatel und des Mobilfunknetzes von 1&1.

Die **Vertriebskosten** stiegen leicht unterproportional zum Umsatz von 486,5 Mio. € (15,6% vom Umsatz) im Vorjahr auf 501,9 Mio. € (15,5% vom Umsatz). Ebenso die **Verwaltungskosten**, die unterproportional von 148,7 Mio. € (4,8% vom Umsatz) auf 151,2 Mio. € (4,7% vom Umsatz) zulegten.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Umsatzkosten	1.784,3 ⁽¹⁾	1.882,1	1.996,9	2.089,6	2.232,3
Umsatzkostenquote	64,3%	64,9%	65,9%	67,1%	68,8%
Bruttomarge	35,7%	35,1%	34,1%	32,9%	31,2%
Vertriebskosten	407,2	435,7	453,4	486,5	501,9
Vertriebskostenquote	14,7%	15,0%	15,0%	15,6%	15,5%
Verwaltungskosten	116,4	128,4	136,2	148,7	151,2
Verwaltungskostenquote	4,2%	4,4%	4,5%	4,8%	4,7%

(1) Inklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (Effekt: +39,4 Mio. €)

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** stiegen von 27,6 Mio. € im Vorjahr auf 32,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2025. **Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte** erhöhten sich hingegen leicht von -69,5 Mio. € auf -70,9 Mio. €.

Ohne Berücksichtigung der EBITDA- und EBIT-Beiträge aus „Energy“ und „De-Mail“ von -0,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum bzw. +1,2 Mio. € aus „Energy“ im 1. Halbjahr 2025 entwickelten sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns im 1. Halbjahr 2025 wie folgt:

Das **operative EBITDA im Konzern** stieg trotz der im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöhten Aufwendungen beim 1&1 Mobilfunknetz um 2,0 % auf 675,6 Mio. € (Vorjahr: 662,3 Mio. €). Die darin enthaltenen Anlaufkosten des 1&1 Mobilfunknetzes beliefen sich auf -130,6 Mio. €, nach -111,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das **operative EBIT** wurde – neben den Kosten des Netzausbaus – zusätzlich durch gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von insgesamt -296,9 Mio. € (Vorjahr: -257,9 Mio. €) beeinträchtigt. Das EBIT belief sich entsprechend auf 317,8 Mio. € (Vorjahr: 347,4 Mio. €).

Die **operative EBITDA-Marge** ging infolge des starken Umsatzwachstums von 21,4 % im Vorjahr auf 20,9 % zurück. Die **operative EBIT-Marge** sank von 11,2 % auf 9,8 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Umsatz	3.231,7 ⁽¹⁾	3.099,9 ⁽²⁾	+ 4,3 %
EBITDA	675,6 ⁽¹⁾	662,3 ⁽²⁾	+ 2,0 %
EBIT	317,8 ⁽¹⁾	347,4 ⁽²⁾	- 8,5 %

(1) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy (Umsatz-Beitrag: 11,2 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +1,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: +1,2 Mio. €)

(2) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €); inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2024 ⁽¹⁾	Q4 2024 ⁽¹⁾	Q1 2025 ⁽²⁾	Q2 2025 ⁽²⁾	Q2 2024 ⁽¹⁾	Veränderung
Umsatz	1.560,8	1.642,3	1.630,8	1.600,9	1.534,9	+ 4,3 %
EBITDA	316,1	316,3	342,6	333,0	320,2 ⁽³⁾	+ 4,0 %
EBIT	182,1	110,1	162,9	154,9	160,4 ⁽³⁾	- 3,4 %

(1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail

(Umsatz-Beitrag: 6,5 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,5 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,4 Mio. € in Q3 2024;

Umsatz-Beitrag: 6,3 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -0,5 Mio. €, EBIT-Beitrag: -0,6 Mio. € in Q4 2024;

Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,6 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,6 Mio. € in Q2 2024)

(2) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy

(Umsatz-Beitrag: 5,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +0,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: +0,2 Mio. € in Q1 2025;

Umsatz-Beitrag: 5,3 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +1,0 Mio. €; EBIT-Beitrag: +1,0 Mio. € in Q2 2025)

(3) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Umsatz	2.775,6	2.901,1	3.014,2 ⁽³⁾	3.099,9 ⁽⁴⁾	3.231,7 ⁽⁵⁾
EBITDA	632,9 ⁽¹⁾	657,5 ⁽²⁾	668,7 ⁽³⁾	662,3 ⁽⁴⁾	675,6 ⁽⁵⁾
EBITDA-Marge	22,8 %	22,7 %	22,2 %	21,4 %	20,9 %
EBIT	401,6 ⁽¹⁾	417,3 ⁽²⁾	407,1 ⁽³⁾	347,4 ⁽⁴⁾	317,8 ⁽⁵⁾
EBIT-Marge	14,5 %	14,4 %	13,5 %	11,2 %	9,8 %

(1) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €) und exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,9 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)

(3) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -3,0 Mio. €; EBIT-Beitrag: -3,0 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))

(4) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €); inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

(5) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy (Umsatz-Beitrag: 11,2 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +1,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: +1,2 Mio. €)

Ausgehend vom geringeren EBIT blieb auch das operative **Ergebnis vor Steuern (EBT)** mit 244,1 Mio. € hinter dem Vorjahr (255,6 Mio. €) zurück. Darin enthalten ist ein Finanzergebnis in Höhe von -77,9 Mio. € (Vorjahr: -61,5 Mio. €) sowie ein verbessertes Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen in Höhe von 4,1 Mio. € (Vorjahr: -30,3 Mio. €, ohne Berücksichtigung einer nicht-cashwirksame Wertminderung in Höhe von -170,5 Mio. € auf die Beteiligung an Kublai).

Ohne Berücksichtigung der Ergebnis-Beiträge aus „Energy“ und „De-Mail“ in 2024 (EPS-Effekt: -0,01 €) sowie der vorgenannten nicht-cashwirksamen Wertminderung auf Kublai (EPS-Effekt: -0,99 €) im Vorjahreszeitraum sowie des Ergebnisbeitrages aus „Energy“ im 1. Halbjahr 2025 (EPS-Effekt: +0,01 €) ging das **operative Ergebnis je Aktie (EPS)** von 0,61 € auf 0,59 € zurück.

Finanzlage

Der **Cashflow vor Veränderung der Bilanzposten** verbesserte sich von 557,9 Mio. € im Vorjahr auf 578,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2025.

Die **Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit** stiegen deutlich von 175,1 Mio. € auf 400,9 Mio. €. Ursächlich hierfür waren vor allem der Wegfall der im Vorjahr letztmalig erfolgten jährlichen Vorauszahlung im Rahmen des Kontingentvertrages mit der Deutschen Telekom sowie – gegenläufig – Phasingeffekte aus dem 4. Quartal 2024 in Höhe von 110,0 Mio. € (Vorjahr: 104,3 Mio. €).

Die **Nettozahlungen im Investitionsbereich** weisen im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von -273,9 Mio. € (Vorjahr: -280,9 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von -297,0 Mio. € (Vorjahr: -284,4 Mio. €).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Der **Free Cashflow** verbesserte sich im 1. Halbjahr 2025 entsprechend auf 105,8 Mio. € (Vorjahr: -105,8 Mio. €).

Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Leasingverbindlichkeiten“, die seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen wird, belief sich der **Free Cashflow (nach Leasing)** auf 25,1 Mio. € (Vorjahr: -185,8 Mio. €).

Bestimmend bei den **Nettozahlungen im Finanzierungsbereich** in Höhe von -211,0 Mio. € (Vorjahr: 115,4 Mio. €) waren im 1. Halbjahr 2025 die Aufnahme von Krediten (365,2 Mio. €; Vorjahr: 342,9 Mio. €), die Auszahlungen für Zinsen (-67,5 Mio. €; Vorjahr: -46,6 Mio. €), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-80,7 Mio. €; Vorjahr: -80,0 Mio. €), die Dividendenzahlungen (-328,4 Mio. €; Vorjahr -86,4 Mio. €) sowie die Auszahlungen an Minderheiten (-97,9 Mio. €; Vorjahr: -12,6 €) im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms der Konzerntochter IONOS Group SE und des bereits Anfang April erfolgten Erwerbs von Aktien der Konzerntochter 1&1 AG durch United Internet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 30,2 Mio. €, nach 37,5 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Cashflow vor Veränderung der Bilanzposten (Zwischensumme)	578,5	557,9	+ 20,6
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	400,9	175,1	+ 225,8
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-273,9	-280,9	+ 7,0
Free Cashflow ⁽¹⁾	25,1 ⁽²⁾	-185,8 ⁽³⁾	+ 210,9
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	-211,0	115,4	- 326,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	30,2	37,5	- 7,3

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2025 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-80,7 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) in den Nettozahlungen im Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(3) 2024 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-80,0 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) in den Nettozahlungen im Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** ging von 11,936 Mrd. € per 31. Dezember 2024 auf 11,863 Mrd. € zum 30. Juni 2025 zurück.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30,2	114,9	- 84,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	548,8	515,8	+ 33,0
Vertragsvermögenswerte	576,3	630,3	- 54,0
Vorräte	114,5	119,7	- 5,2
Abgegrenzte Aufwendungen	438,4	394,2	+ 44,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	86,6	106,1	- 19,5
Ertragsteueransprüche	70,1	93,1	- 23,0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	11,0	15,2	- 4,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.876,0	1.989,3	- 113,3

Kurzfristige Vermögenswerte gingen von 1.989,3 Mio. € per 31. Dezember 2024 auf 1.876,0 Mio. € zum 30. Juni 2025 zurück. Dabei ging der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt von 114,9 Mio. € auf 30,2 Mio. € zurück. Kurzfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen dagegen stichtagsbedingt von 515,8 Mio. € auf 548,8 Mio. € an. Kurzfristige **Vertragsvermögenswerte** sanken infolge des aktuell (im Vergleich zu Vorperioden) geringeren Kundenwachstums sowie des geringeren Hardware-Absatzes von 630,3 Mio. € auf 576,3 Mio. € und beinhalten kurzfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Kurzfristig **abgegrenzte Aufwendungen** stiegen stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister von 394,2 Mio. € auf 438,4 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. **Vorräte**, kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte**, **Ertragsteueransprüche** sowie **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	129,0	124,9	+ 4,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	82,6	85,9	- 3,3
Sachanlagen	3.276,0	3.145,0	+ 131,0
Immaterielle Vermögenswerte	1.814,3	1.879,8	- 65,5
Firmenwerte	3.631,2	3.632,7	- 1,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26,9	29,9	- 3,0
Vertragsvermögenswerte	190,7	187,9	+ 2,7
Abgegrenzte Aufwendungen	784,8	801,2	- 16,4
Latente Steueransprüche	51,9	59,0	- 7,1
Summe langfristige Vermögenswerte	9.987,4	9.946,4	+ 41,0

Langfristige Vermögenswerte stiegen von 9.946,4 Mio. € per 31. Dezember 2024 auf 9.987,4 Mio. € zum 30. Juni 2025. Dabei legten **Sachanlagen** infolge der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (insbesondere 5G-Netzausbau sowie Glasfaser-Netzausbau in den Segmenten „Consumer Access“ und „Business Access“) deutlich von 3.145,0 Mio. € auf 3.276,0 Mio. € zu, während **immaterielle Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge gestiegener Abschreibungen von 1.879,8 Mio. € auf 1.814,3 Mio. € zurückgingen. Die Positionen **Anteile an assoziierten Unternehmen**, **langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte**,

Firmenwerte, langfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, **Vertragsvermögenswerte**, langfristig **abgegrenzte Aufwendungen** sowie **latente Steueransprüche** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600,7	798,1	- 197,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	397,2	356,5	+ 40,7
Ertragsteuerschulden	60,4	48,0	+ 12,4
Vertragsverbindlichkeiten	184,7	184,0	+ 0,7
Sonstige Rückstellungen	22,0	23,3	- 1,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	669,9	305,8	+ 364,1
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	137,9	165,9	- 28,0
Summe kurzfristige Schulden	2.072,7	1.881,6	+ 191,1

Kurzfristige Schulden stiegen von 1.881,6 Mio. € per 31. Dezember 2024 auf 2.072,7 Mio. € zum 30. Juni 2025. Dabei gingen insbesondere die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 798,1 Mio. € auf 600,7 Mio. € zurück. Kurzfristige **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** stiegen von 356,5 Mio. € auf 397,5 Mio. €. Kurzfristige **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** erhöhten sich stichtagsbedingt insbesondere durch die von IAS 32 geforderte Darstellung des über den Bilanzstichtag hinweg laufenden freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebotes an die Aktionäre der 1&1 AG von 305,8 Mio. € auf 669,9 Mio. €. Kurzfristige **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** gingen stichtagsbedingt von 165,9 Mio. € auf 137,9 Mio. € zurück. Die Positionen **Ertragsteuerschulden**, kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie kurzfristige **sonstige Rückstellungen** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.796,2	2.457,2	+ 338,9
Latente Steuerschulden	340,6	350,7	- 10,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,4	2,4	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	28,9	31,0	- 2,1
Sonstige Rückstellungen	77,9	70,4	+ 7,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.579,3	1.597,6	- 18,2
Summe langfristige Schulden	4.825,3	4.509,4	+ 315,9

Langfristige Schulden stiegen von 4.509,4 Mio. € per 31. Dezember 2024 auf 4.825,3 Mio. € zum 30. Juni 2025. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die infolge der Inanspruchnahme bestehender und neuer langfristiger Kreditlinien von 2.457,2 Mio. € auf 2.796,2 Mio. € anstiegen. Die weiteren Positionen **latente Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** und **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Grundkapital	192,0	192,0	0,0
Kapitalrücklage	2.214,7	2.199,5	+ 15,3
Kumuliertes Konzernergebnis	2.610,3	2.851,5	- 241,2
Eigene Anteile	-459,3	-459,3	0,0
Neubewertungsrücklage	2,7	2,7	0,0
Währungsumrechnungsdifferenz	-13,7	-5,2	- 8,5
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.546,8	4.781,2	- 234,4
Nicht beherrschende Anteile	418,6	763,5	- 344,9
Summe Eigenkapital	4.965,4	5.544,7	- 579,3

Das **Eigenkapital** im Konzern sank von 5.544,7 Mio. € per 31. Dezember 2024 auf 4.965,4 Mio. € zum 30. Juni 2025. Dabei ging das **kumulierte Konzernergebnis**, das die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (soweit sie nicht ausgeschüttet wurden) enthält, trotz des guten Konzernergebnisses im 1. Halbjahr 2025 von 2.851,5 Mio. € auf 2.610,3 Mio. € zurück. Ursächlich hierfür war insbesondere die Dividendenzahlung (bestehend aus einer regulären Dividende sowie einer einmaligen Nachholdividende) in deren Rahmen insgesamt 328,4 Mio. € ausgeschüttet wurden. **Nicht beherrschende Anteile** gingen insbesondere durch die von IAS 32 geforderte Darstellung des über den Bilanzstichtag hinweg laufenden freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebotes an die Aktionäre der 1&1 AG sowie des bereits Anfang April erfolgten Erwerbs von 1&1 Aktien von 763,5 Mio. € auf 418,6 Mio. € zurück. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern sank entsprechend deutlich um 4,6 Prozentpunkte von 46,5 % auf 41,9 %.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) erhöhten sich von 2.698,8 Mio. € per 31. Dezember 2024 auf 3.163,2 Mio. € zum 30. Juni 2025. Im Juni 2025 hat United Internet erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 250 Mio. € platziert. Die Mittel aus dieser Transaktion dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	30.06.2025
Bilanzsumme	9.669,1	10.358,5	11.245,6	11.935,7	11.863,4
Liquide Mittel	110,1	40,5	27,7	114,9	30,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	431,6 ⁽¹⁾	429,3	373,2	124,9 ⁽³⁾	129,0
Sachanlagen	1.379,6	1.851,0	2.405,3	3.145,0	3.276,0
Immaterielle Vermögenswerte	2.059,4	2.029,3	2.001,6	1.879,8	1.814,3
Firmenwerte	3.627,8	3.623,4	3.628,8	3.632,7	3.631,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.822,7	2.155,5	2.464,3	2.813,7	3.193,4
Grundkapital	194,0	194,0	192,0 ⁽²⁾	192,0	192,0
Eigenkapital	4.923,2	5.298,4	5.555,1	5.544,7	4.965,4
Eigenkapitalquote	50,9 %	51,2 %	49,4 %	46,5 %	41,9 %

(1) Anstieg durch Beteiligung an Kublai (2021)

(2) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2023)

(3) Rückgang durch die nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai und der Umgliederung / Umwidmung der Beteiligung (infolge des Verlusts des maßgeblichen Einflusses) in die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte (2024)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2025 zurück. Auch im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in die Entwicklung bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 290.000 Verträge auf 29,31 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Applications“ 140.000 Verträge hinzu und im Segment „Business Applications“ 210.000 Verträge. Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“ ging hingegen erwartungsgemäß um 60.000 Breitband-Verträge zurück.

Mit diesem Kundenwachstum und einem Umsatzwachstum um 4,3 % auf rund 3,232 Mrd. € hat sich United Internet im 1. Halbjahr 2025 gut entwickelt. Und auch das operative EBITDA lag mit einem Plus von 2,0 % auf 675,6 Mio. € (Vorjahr: 662,3 Mio. €) angesichts der höheren Aufwendungen beim 1&1 Mobilfunknetz (-19,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) im Plan.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Halbjahr 2025 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Ende der Annahmefrist für das freiwillige öffentliche Erwerbsangebot für 1&1 Aktien

Die Frist für die Annahme des freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots für bis zu 16.250.827 Aktien der 1&1 AG endete am 3. Juli 2025. Insgesamt wurden United Internet im Rahmen des Angebots 7.585.033 Aktien angedient, was etwa 4,29 % des Grundkapitals entspricht. Der daraus resultierende Kaufpreis betrug 140,3 Mio. € und wurde im Juli 2025 gezahlt.

Zum 30. Juni 2025 wurde – gemäß IAS 32 – auf Basis der maximal möglichen Annahme des Angebots zu 100 % eine Verbindlichkeit in Höhe von 300,6 Mio. € bilanziert.

Nach Ablauf der Angebotsfrist hat sich die tatsächliche Verpflichtung auf den gezahlten Betrag von 140,3 Mio. € reduziert. Gleichzeitig haben sich im Eigenkapital die nicht beherrschenden Anteile um 160,3 Mio. € erhöht.

Nach dem Vollzug dieses Angebots hält United Internet 85,10 % des Grundkapitals (und 85,32 % der Stimmrechte) der 1&1 AG.

Indexausschluss der 1&1 AG

Die 1&1 AG hat die Pressemitteilung der Stoxx Ltd. („Stoxx“) vom 8. Juli 2025 zur Kenntnis genommen, mit der Stoxx das Ausscheiden der 1&1 AG aus den Indizes SDAX, HDAX und TecDax zum 11. Juli 2025 angekündigt hat. Als Grund wird eine „Übernahme“ gemäß Ziffer 8.3.2 des DAX Equity Index Calculation Guide genannt.

Aus Sicht von 1&1 sind die Voraussetzungen des genannten Regelwerks nicht erfüllt. Es liegt weder eine Übernahme vor, noch befindet sich die Gesellschaft in einem Übernahmeverfahren. Bei dem Angebot der United Internet AG vom 5. Juni 2025 handelte es sich um ein freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot in Form eines Teilangebots. Nach Vollzug dieses Angebots hält United Internet – wie vorstehend bereits beschrieben – 85,10 % des Grundkapitals (und 85,32 % der Stimmrechte) der 1&1 AG. Die Entscheidung von Stoxx ist daher für die 1&1 AG nicht nachvollziehbar.

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025 sind bei United Internet keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

- Die größten Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht die thematischen Bereiche „Rechtsstreitigkeiten“, „Regulatorisches Umfeld“, „Partnermanagement“, „Steuerliche Risiken“ und „Cyber- & Informationssicherheit“.
- Die Risikoeinstufungen des Risikofeldes „Partnermanagement“ der United Internet AG zum 30. Juni 2025 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von Moderat auf Bedeutend angestiegen. Grund für die geänderte Risikoeinschätzung sind gestiegene Herausforderungen im Kostenmanagement von „Consumer Access“ beim Ausbau des eigenen Mobilfunknetzes.
- Die Risikoeinstufungen des Risikofeldes „Technischer Anlagenbetrieb“ der United Internet AG zum 30. Juni 2025 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von Bedeutend auf Moderat gesunken. Die Anzahl der zu betrachtenden technischen Risiken wurde aufgrund der Fokussierung auf meldepflichtige Risiken minimiert.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet die United Internet AG Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für die United Internet AG bestehenden Chancen unberücksichtigt.

- Die Gesamtrisikosituation ist für die United Internet AG im Vergleich zum 31. Dezember 2024 gestiegen.
- Bestandsgefährdende Risiken für die United Internet AG waren zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Für die **Weltwirtschaft** rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2025) – nach einem Wachstum von 3,3 % im Vorjahr – in 2025 mit einem Wachstum von 3,0 % und in 2026 mit 3,1 %.

Damit sind die Experten des Währungsfonds damit wieder leicht optimistischer also in ihrer April-Prognose (2025: 2,8 %). Grund dafür sind stärkere als erwartete Käufe im Vorfeld der geplanten Erhöhung der US-Zölle sowie ein Rückgang des effektiven US-Zollsatzes von 24,4 % auf 17,3 %. Gleichzeitig warnte der IWF jedoch, dass die Weltwirtschaft weiterhin erheblichen Risiken, wie ein möglicher Wiederanstieg der Zölle, geopolitische Spannungen und wachsende Haushaltsdefizite, ausgesetzt sei.

Dabei erwartet der Fonds in den nächsten beiden Jahren für die Zielländer der United Internet Gruppe mit folgender wirtschaftlichen Entwicklung: Konkret rechnet der IWF in Nordamerika für 2025 und 2026 mit einem Anstieg um 1,9 % und 2,0 in den **USA**, um 1,6 % und 1,9 % in **Kanada** und um 0,2 % und 1,4 % in **Mexiko**.

In Europa werden in 2025 und 2026 0,1 % und 0,9 % für **Deutschland**, 1,2 % und 1,4 % für **Großbritannien**, 0,6 % und 1,0 % für **Frankreich**, 0,5 % und 0,8 % für **Italien** sowie 2,5 % und 1,8 % für **Spanien** erwartet.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2026e	2025e	2024
Welt	3,1 %	3,0 %	3,3 %
USA	2,0 %	1,9 %	2,8 %
Kanada	1,9 %	1,6 %	1,6 %
Mexiko	1,4 %	0,2 %	1,4 %
Frankreich	1,0 %	0,6 %	1,1 %
Spanien	1,8 %	2,5 %	3,2 %
Italien	0,8 %	0,5 %	0,7 %
Großbritannien	1,4 %	1,2 %	1,1 %
Deutschland	0,9 %	0,1 %	-0,2 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2025

Branchenerwartungen

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2025 hat der Branchenverband Bitkom die Lage der deutschen ITK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) als weitgehend krisenfest bezeichnet – trotz geopolitischer Unsicherheiten und des aktuell schwierigen konjunkturellen Umfelds.

Für das Gesamtjahr 2025 hat der Verband seine Prognosen konkretisiert und erwartet nun für die **ITK-Branche insgesamt** einen Umsatz von 235,8 Mrd. € und damit ein Plus von +4,4 % (Vorjahr: +4,7 %).

Das größte Wachstum soll dabei wie in den Vorjahren der **Teilmarkt „Informationstechnik“** verbuchen. Nach aktueller Prognose werden 2025 mit IT 161,3 Mrd. € umgesetzt. Dies entspricht einem Plus von +5,7 % (Vorjahr: +6,4 %).

- Am stärksten sollen dabei die Umsätze mit Software (+9,5 % auf 52,7 Mrd. €) wachsen. Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz (KI) und Cloud Computing macht sich innerhalb dieses Segments immer stärker bemerkbar. Das Geschäft mit KI-Plattformen, auf denen KI-Anwendungen entwickelt, trainiert und betrieben werden können, soll um +50 % auf 2,3 Mrd. € zulegen, nachdem es 2024 bereits um +41 % gestiegen ist. Weit mehr als die Hälfte (+58 %) der Umsätze im Software-Markt werden bereits in Public-Clouds generiert: 30,6 Mrd. € entfallen hierauf – ein Anstieg um +17 %.
- Auch bei IT-Dienstleistungen (+3,1 % auf 52,6 Mrd. €) machen Cloud-bezogene Services mit 19,3 Mrd. € bereits einen Anteil von 37 % der Umsätze aus.
- Bei IT-Hardware (+4,8 % auf 56,0 Mrd. €) liegen die meisten Segmente im Plus. Größter Wachstumstreiber ist dabei erneut der Bereich Infrastructure-as-a-Service, also gemietete Server, Netzwerk- und Speicherkapazitäten. Dieses Segment soll um +24,1 % auf 6,5 Mrd. € wachsen. Dahinter gab es viel Bewegung: So sind bei Tablets (+18 % auf 2,4 Mrd. €), Notebooks (+11,2 % auf 6,9 Mrd. €) und Desktop PCs (+10,4 % auf 2,3 Mrd. €) zweistellige Wachstumsraten zu erwarten. Laut Bitkom führt der zunehmende KI-Einsatz dazu, dass hochwertige Geräte angeschafft werden und die Unternehmen in die Digitalisierung investieren. Der Bereich Server soll um +8,0 %, Workstations um +5,8 % und Storage um +4,5 % zulegen. Unterhalb der Nulllinie werden wie schon in den fünf Jahren zuvor die Umsätze mit Consumer Electronics erwartet. Hier sollen die Umsätze um -3,3 % auf 7,6 Mrd. € zurückgehen.

Der **Teilmarkt „Telekommunikation“** soll 2025 um +1,7 % (Vorjahr: +1,4 %) auf 74,5 Mrd. € wachsen.

- Dabei soll nach der Bitkom-Prognose der Großteil davon mit Telekommunikationsdiensten in Höhe von 53,4 Mrd. € erzielt werden. Das entspricht einem Plus von +1,2 %.
- Noch etwas stärker könnte das Geschäft mit Endgeräten zulegen, um +1,7 % auf 13,1 Mrd. €.
- Besonders dynamisch sollen sich die Investitionen in die Telekommunikations-Infrastruktur entwickeln, die deutlich um +5,1 % auf 8,0 Mrd. € zulegen sollen.

Unternehmenserwartungen

Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Nach Abschluss des 1. Halbjahres bestätigt die United Internet AG ihre Prognose für das Gesamtjahr 2025. Ohne Berücksichtigung des zum Verkauf stehenden Geschäftsfeldes „Energy“ erwartet die Gesellschaft unverändert einen Anstieg des Konzernumsatzes auf ca. 6,45 Mrd. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 6,303 Mrd. €) und des EBITDA auf ca. 1,35 Mrd. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 1,295 Mrd. €). Der Cash-Capex wird weiterhin bei ca. 800 Mio. € erwartet (Vorjahr: 774,6 Mio. €).

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichts auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2025“ näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	42
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	44
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	46
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	48
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	50
ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG	53
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	57
SONSTIGES	61
QUARTALSENTWICKLUNG	68
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	69
FINANZKALENDER 2025	71
IMPRESSUM	71

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2025 in T€

VERMÖGENSWERTE	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.225	114.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	548.816	515.832
Vertragsvermögenswerte	576.320	630.307
Vorräte	114.501	119.667
Abgegrenzte Aufwendungen	438.381	394.196
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	86.614	106.140
Ertragsteueransprüche	70.086	93.119
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	11.025	15.153
	1.875.967	1.989.270
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	129.011	124.943
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	82.609	85.910
Sachanlagen	3.276.023	3.145.015
Immaterielle Vermögenswerte	1.814.315	1.879.794
Firmenwerte	3.631.176	3.632.744
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.894	29.881
Vertragsvermögenswerte	190.654	187.943
Abgegrenzte Aufwendungen	784.848	801.242
Latente Steueransprüche	51.901	58.967
	9.987.431	9.946.439
Summe Vermögenswerte	11.863.398	11.935.709

SCHULDEN	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.662	798.071
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	397.158	356.455
Ertragsteuerschulden	60.367	48.004
Vertragsverbindlichkeiten	184.716	184.019
Sonstige Rückstellungen	21.988	23.313
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	669.931	305.806
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	137.883	165.900
	2.072.705	1.881.568
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.796.184	2.457.246
Latente Steuerschulden	340.592	350.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.425	2.425
Vertragsverbindlichkeiten	28.853	30.990
Sonstige Rückstellungen	77.891	70.439
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.579.344	1.597.562
	4.825.288	4.509.407
Summe Schulden	6.897.993	6.390.975
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	192.000	192.000
Kapitalrücklage	2.214.745	2.199.458
Kumuliertes Konzernergebnis	2.610.287	2.851.493
Eigene Anteile	-459.290	-459.290
Neubewertungsrücklage	2.737	2.737
Währungsumrechnungsdifferenz	-13.665	-5.152
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.546.815	4.781.247
Nicht beherrschende Anteile	418.591	763.487
Summe Eigenkapital	4.965.406	5.544.734
Summe Schulden und Eigenkapital	11.863.398	11.935.709

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 in T€

	2025	2024
	Januar - Juni	Januar - Juni
Umsatzerlöse	3.242.936	3.113.304
Umsatzkosten	-2.232.347	-2.089.597
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.010.589	1.023.708
Vertriebskosten	-501.906	-486.450
Verwaltungskosten	-151.235	-148.692
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	32.485	27.626
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-70.931	-69.478
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	319.002	346.714
Finanzergebnis	-77.863	-61.534
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	4.123	-200.759
Ergebnis vor Steuern	245.262	84.421
Steueraufwendungen	-85.516	-97.156
Konzernergebnis	159.745	-12.735
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	56.511	55.336
Anteilseigner der United Internet AG	103.235	-68.071

	2025	2024
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,60	-0,39
- verwässert	0,59	-0,39
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	172,84	172,84
- verwässert	173,33	175,20
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	159.745	-12.735
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen - unrealisiert	-12.760	5.945
Sonstiges Ergebnis	-12.760	5.945
Gesamtes Konzernergebnis	146.985	-6.791
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	52.282	57.245
Anteilseigner der United Internet AG	94.704	-64.036

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 in T€

	2025	2024
	Januar - Juni	Januar - Juni
Bereinigungen des Konzernergebnisses um nicht zahlungswirksame Effekte		
Konzernergebnis	159.745	-12.735
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	296.868	257.900
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	60.936	57.022
Nettoeffekt aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	-9.578	6.868
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-4.123	200.759
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	0	123
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steuern	-3.088	-11.822
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der operativen Derivate	39	-1.177
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der nicht operativen Derivate	-3.503	-5.092
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten	22.625	15.281
Übrige Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträge	59.897	51.345
Übrige Zinserträge	-1.058	-198
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-245	-399
Cashflow vor Veränderung der Bilanzposten (Zwischensumme)	578.516	557.875
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-37.548	-45.618
Veränderung der Vorräte	5.166	51.675
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	51.276	42.515
Veränderung der Ertragsteueransprüche	23.033	334
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-24.390	-246.307
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-197.794	-160.736
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	9.356	3.033
Veränderung der Ertragsteuerschulden	12.363	-46.578
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-17.599	10.950
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	-1.441	8.004
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-177.579	-382.728
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	400.937	175.146

	2025	2024
	Januar - Juni	Januar - Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-297.034	-284.372
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.939	3.473
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	-1.007
Erhaltene Zinsen	423	1.052
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-103	-166
Nachträgliche Auszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen	-34.000	0
Nachträgliche Einzahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen	54.869	0
Einzahlungen aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	4	82
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-273.903	-280.938
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Nettoaufnahme	365.207	342.865
Gezahlte Zinsen	-67.454	-46.550
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-80.734	-80.002
Dividendenzahlungen	-328.391	-86.408
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-1.673	-1.893
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-97.943	-12.634
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	-210.988	115.378
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-83.954	9.587
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	114.857	27.689
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-678	180
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	30.225	37.456

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzern- ergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2024	192.000.000	192.000	2.197.720	2.980.528	19.183.705	-459.793
Konzernergebnis				-68.071		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				-68.071		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-503	-21.016	503
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			4.408			
Dividendenzahlungen				-86.408		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern				-12.363		
Stand am 30. Juni 2024	192.000.000	192.000	2.202.128	2.813.183	19.162.689	-459.290
Stand am 1. Januar 2025	192.000.000	192.000	2.199.458	2.851.493	19.162.689	-459.290
Konzernergebnis				103.235		
Sonstiges Konzernergebnis				0		
Gesamtergebnis				103.235		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			-16.498			
Dividendenzahlungen				-328.391		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			31.785	-16.031		
Sonstige Transaktionen				-18		
Stand am 30. Juni 2025	192.000.000	192.000	2.214.745	2.610.287	19.162.689	-459.290

	Neubewertungs- rücklage	Währungsum- rechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
	105	-12.535	4.898.024	657.028	5.555.052
			-68.071	55.336	-12.735
		4.035	4.035	1.910	5.945
	0	4.035	-64.036	57.245	-6.791
			0		0
			4.408	1.402	5.811
			-86.408		-86.408
			0	-1.893	-1.893
			-12.363	-271	-12.634
	105	-8.500	4.739.626	713.512	5.453.138
	2.737	-5.152	4.781.247	763.487	5.544.734
			103.235	56.511	159.745
		-8.531	-8.531	-4.229	-12.760
	0	-8.531	94.704	52.282	146.985
			-16.498	-10.430	-26.928
			-328.391		-328.391
				-1.673	-1.673
			15.753	-385.074	-369.321
		18	0		0
	2.737	-13.665	4.546.815	418.591	4.965.406

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2025 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die wesentlichen Ermessenentscheidungen und Schätzungen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards sowie Änderungen in der Darstellung der Finanzkennzahlen, die im Folgenden kurz genannt sind.

Die United Internet AG hat Anfang April 2025 insgesamt 4,4 Mio. Aktien der Konzerntochter 1&1 AG erworben. Der Kaufpreis belief sich auf rund 60,8 Mio. €. Durch den Zukauf erhöhte sich der von der United Internet AG gehaltene Anteil an der 1&1 AG von zuvor 78,32 % auf 80,81 % vom Grundkapital.

United Internet hat am 5. Juni 2025 die Angebotsunterlage für ihr freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot in Form eines Teilangebots (Barangebot) an die Aktionäre der 1&1 AG zum Erwerb von bis zu 16.250.827 nicht bereits unmittelbar von der United Internet AG gehaltenen auf den Inhaber lautenden Stückaktien von 1&1 (dies entspricht ca. 9,19 % des Grundkapitals), jeweils mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,10 €, gegen Zahlung einer Gegenleistung von 18,50 € je 1&1 Aktie veröffentlicht. Ziel ist der weitere Ausbau der bestehenden Beteiligung von 80,81 % an 1&1 sowie die Festigung der Stimmrechtsmehrheit.

Die Frist für die Annahme des Angebots endete am 3. Juli 2025. Insgesamt wurden United Internet im Rahmen des Erwerbsangebotes 7.585.033 1&1 Aktien angeboten (dies entspricht ca. 4,29 % des Grundkapitals). Der daraus resultierende Erwerbspreis belief sich auf 140,3 Mio. € und wurde im Juli 2025 und somit erst nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025 gezahlt.

Damit stiegen die von United Internet gehaltenen Anteile von zuvor 80,81 % auf 85,10 % des Grundkapitals der 1&1 AG.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025, der vor dem Ablauf des Angebots am 3. Juli 2025 liegt, wird das Erwerbsangebot gemäß IAS 32 unter Annahme einer 100 %igen Annahmquote in Höhe von 300,6 Mio. € bilanziert. Die bilanzielle Anpassung an die tatsächliche Annahmquote erfolgt zur Quartalsmitteilung zum 30. September 2025.

Warburg Pincus hat seine Anteile an der IONOS Group SE am 27. März 2025 vollständig veräußert (Beteiligungsquote zum 31. Dezember 2024: 16,2 %). Durch den Ausstieg wurden bedingte Kaufpreiszahlungen von Warburg Pincus an United Internet in Höhe von 45 Mio. € und von IONOS aus dem Erwerb der STRATO AG in Höhe von 34 Mio. € fällig.

Im Geschäftsjahr 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die Geschäftsfelder „Energy“ und „De-Mail“ im Segment ‚Consumer Applications‘ nicht fortzuführen. Der aus der Einstellung resultierende Saldo der Vermögenswerte und Schulden ist nicht wesentlich.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2025 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IAS 21	Änderung: Mangelnde Umtauschbarkeit einer Währung	1. Januar 2025	Ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Von den für Pillar 2 Zwecke einzubeziehenden Jurisdiktionen haben die Nachfolgenden bereits finale Umsetzungsgesetze erlassen: Deutschland, Frankreich, Kanada, Polen, Österreich, Spanien, Rumänien und UK.

Nach dem derzeitigen Stand qualifiziert kein Land innerhalb der Gruppe als Niedrigsteuerland für Pillar 2 Zwecke. Folglich ist für das Geschäftsjahr 2025 keine zusätzliche Steuerbelastung zu erwarten.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Im Zusammenhang mit der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 werden teilweise Ermessensentscheidungen ausgeübt, die Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen berücksichtigen.

Auswirkungen durch geopolitische Krisen

Aus zahlreichen geopolitischen Krisen und handelspolitischen Konflikten ergeben sich Unsicherheiten auf die aktuelle Geschäftsentwicklung, die bereits auch schon zum 31. Dezember 2024 bestanden.

Auswirkungen durch die aktuelle Wirtschaftslage

Die Gesellschaft ist aufgrund des langfristigen Abonnementgeschäfts gut aufgestellt. Gleichwohl sind die Auswirkung aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und der aktuell herrschenden Inflationsraten in Form von leicht erhöhten Forderungsausfällen erkennbar.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt neben dem Umsatz überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die Informationen zu den Umsatzerlösen sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet. Bei der Überleitung werden die Ergebnisse der Segmente auf die Gesamtsumme der United Internet Gruppe übergeleitet.

Zum Bilanzstichtag betragen die Schlussalden der aktivierten Vertragskosten für Vertragsanbahnungen 257 Mio. € (Vorjahr: 243 Mio. €) und für Vertragserfüllungen 110 Mio. € (Vorjahr: 101 Mio. €).

Der Umsatz des Geschäftssegments „Consumer Access“ aus Verträgen mit Kunden beinhaltet im Berichtszeitraum 347 Mio. € (Vorjahr: 363 Mio. €) Umsatz mit Hardware. Der Umsatz des Geschäftssegments „Business Access“ aus Verträgen mit Kunden beinhaltet im Berichtszeitraum 3 Mio. € Umsatz mit Hardware (Vorjahr: 8 Mio. €). Die übrigen Geschäftssegmente beinhalten ausschließlich Umsätze mit Dienstleistungen.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2025 sowie für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 wie folgt dar:

Januar - Juni 2025 (Mio. €)	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Segment Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	2.006,4	287,3	160,1	895,0	39,9	-145,8	3.242,9
- davon Inland	2.006,4	287,3	159,0	546,2	39,9	-145,8	2.893,0
- davon Ausland	0,0	0,0	1,1	348,9	0,0	0,0	350,0
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	13,0	57,7	16,1	21,6	37,5	0,0	145,8
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	1.993,4	229,6	144,0	873,5	2,4	0,0	3.242,9
- davon Inland	1.993,4	229,6	142,9	524,6	2,4	0,0	2.893,0
- davon Ausland	0,0	0,0	1,1	348,9	0,0	0,0	350,0
Umsatzkosten	-1.516,2	-278,1	-70,0	-465,0	-15,2	112,1	-2.232,3
EBITDA	283,9	80,4	55,1	258,4	3,3	-4,2	676,8
Finanzergebnis							-77,9
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							4,1
EBT							245,3
Steueraufwendungen							-85,5
Konzernergebnis							159,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	196,9	223,5	5,4	25,7	4,1	-3,0	452,5
Anzahl der Mitarbeiter	3.198	1.647	1.115	4.157	707	0	10.824
- davon Inland	3.198	1.647	1.112	2.169	707	0	8.833
- davon Ausland	0	0	3	1.988	0	0	1.991

Januar - Juni 2024 (Mio. €)	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Segment Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	2.015,9	283,2	157,8	751,6	76,1	-171,4	3.113,3
- davon Inland	2.015,9	283,2	156,8	429,2	76,1	-171,4	2.789,9
- davon Ausland	0,0	0,0	1,0	322,4	0,0	0,0	323,4
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	8,5	50,8	15,8	22,8	73,5	0,0	171,4
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.007,5	232,4	142,0	728,8	2,6	0,0	3.113,3
- davon Inland	2.007,5	232,4	141,0	406,4	2,6	0,0	2.789,9
- davon Ausland	0,0	0,0	1,0	322,4	0,0	0,0	323,4
Umsatzkosten	-1.458,7	-271,0	-70,1	-375,9	-14,0	100,2	-2.089,6
EBITDA	326,6	78,7	53,2	207,4	1,5	-5,7	661,6
Finanzergebnis							-61,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-200,8
EBT							84,4
Steueraufwendungen							-97,2
Konzernergebnis							-12,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	232,8	293,4	8,5	33,7	5,7	-0,2	573,9
Anzahl der Mitarbeiter	3.372	1.592	1.070	4.306	626		10.966
- davon Inland	3.372	1.592	1.067	2.332	626		8.989
- davon Ausland	0	0	3	1.974	0		1.977

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2025 betrug 418.318 T€ (Vorjahr: 404.446 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2025 insgesamt 10.824 Mitarbeiter, davon 1.991 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2024 belief sich auf 10.996, davon 1.977 im Ausland.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 296.868 T€ (Vorjahr: 257.900 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 60.936 T€ (Vorjahr: 57.022 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2025 summierten sich auf 357.804 T€ (Vorjahr: 314.922 T€).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss aufweisen.

6. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	124.943	373.205
Zugänge	0	1.006
Korrekturen		
- Ausschüttungen	0	-123
- Ergebnisanteile	4.123	-27.692
- Aufwand aus dem Verlust des maßgeblichen Einflusses	0	-170.533
- Wertberichtigungen	0	-1.154
- Sonstiges	0	2688
Abgänge	-55	-52.454
Anteile assoziierte Unternehmen	129.011	124.943

Die Ergebnisanteile betreffen im Berichtszeitraum im Wesentlichen die Beteiligung an der AWIN AG. Im Vorjahr war infolge der Reduzierung der Anteile an der Kublai GmbH von 40 % zum 31. Dezember 2023 auf rund 5 % im Geschäftsjahr 2024 ein Aufwand in Höhe von 170.533 T€ entstanden. Die Anteile wurden aus den Anteilen an assoziierten Unternehmen in die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte umgegliedert.

7. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2025 und zum 31. Dezember 2024:

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen gegenüber Vorleistern	45.295	37.659
Geleistete Anzahlungen	12.941	12.703
Debitorische Kreditoren	3.846	6.163
Kautionen	1.942	1.718
Subventionen Arsys	374	416
Derivate	0	31.208
Sonstige	22.217	16.272
Sonstige finanzielle Vermögenswerte, netto	86.614	106.140

Die im Rahmen der Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich Business Applications vereinbarten Derivate wurden infolge des vollständigen Ausstiegs von Warburg Pincus zum 27. März 2025 in Höhe von 45.015 T€ beglichen.

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2025 und zum 31. Dezember 2024:

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Beteiligung Kublai	71.800	71.800
Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	7.769	7.769
Andere sonstige langfristige Vermögenswerte	3.041	6.341
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, netto	82.609	85.910

8. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 452.545 T€ (Vorjahr: 573.911 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren wie im Vorjahr die Anmietung weiterer Antennenstandorte im Zusammenhang mit dem 1&1 Mobilfunknetz sowie Investitionen in Telekommunikationsanlagen.

Die Firmenwerte zum 30. Juni 2025 stellen sich für die Summe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten je Segment wie folgt dar:

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Consumer Access	2.178.460	2.178.460
Business Access	398.261	398.261
Consumer Applications	225.838	225.879
Business Applications	828.617	830.144
Firmenwerte	3.631.176	3.632.744

Am 16. Mai 2025 hat die United Internet AG ein freiwilliges öffentliches Teil-Erwerbsangebot an die Aktionäre der 1&1 AG veröffentlicht, mit einem Angebotspreis von 18,50 € je Aktie. Aus Sicht des Konzerns stellte dieses Angebot einen potenziellen externen Hinweis auf eine mögliche Wertminderung bestimmter immaterieller Vermögenswerte dar, insbesondere des Geschäfts- oder Firmenwerts sowie der aktivierten Frequenznutzungsrechte im Zusammenhang mit dem 5G-Netzausbau. Infolgedessen wurde zum 30. Juni 2025 ein außerplanmäßiger Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36 durchgeführt, der auf aktualisierten Cashflow-Prognosen und einem marktkonformen Diskontierungszinssatz basierte. Da der erzielbare Betrag jeweils über dem Buchwert lag, wurde keine Wertminderung erfasst. Der nächste planmäßige Werthaltigkeitstest ist zum 31. Dezember 2025 vorgesehen.

9. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Vertragsanbahnungs- und Vertragserfüllungskosten (Contract Costs) sowie die geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Mio. €	Schuldschein- darlehen	Sonstige Kredite	Gesamt
Darlehensverbindlichkeiten zum 30. Juni 2025	1.394,0	1.797,0	3.191,0
Abgegrenzte Kosten	-1,3	-10,2	-11,6
Zinsverbindlichkeiten	9,3	4,6	14,0
Stand 30. Juni 2025	1.402,0	1.791,4	3.193,4
Davon kurzfristig	370,5	26,6	397,2
Davon langfristig	1.031,4	1.764,8	2.796,2

Mio. €	Schuldschein- darlehen	Sonstige Kredite	Gesamt
Darlehensverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024	1.217,0	1.594,0	2.811,0
Abgegrenzte Kosten	-1,7	-11,9	-13,6
Zinsverbindlichkeiten	11,2	5,1	16,3
Stand 31. Dezember 2024	1.226,4	1.587,3	2.813,7
Davon kurzfristig	260,4	96,1	356,5
Davon langfristig	966,0	1.491,2	2.457,2

11. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 und zum 31. Dezember 2024:

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Maximal mögliche Verpflichtung aus dem Erwerb von Aktien an der 1&1 AG	300.640	
Leasingverbindlichkeiten	141.556	140.888
Frequenzverbindlichkeiten	128.265	61.266
Marketing- und Vertriebskosten / Vertriebsprovisionen	53.159	31.992
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	0	23.653
Kreditorische Debitoren	17.710	14.818
Rechts- und Beratungskosten, Abschlusskosten	10.820	11.443
Wartung / Instandhaltung / Rückbauverpflichtungen	2.558	3.102
Sonstiges	15.223	18.642
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	669.931	305.806

Die maximal mögliche Verpflichtung zur Zahlung aus dem Erwerb von Aktien an der 1&1 AG an die veräußernden Aktionäre in Höhe von 300.640 T€ entspricht der Verpflichtung im Falle der 100%igen Annahme des Erwerbsangebots zum 30. Juni 2025.

Die bedingte Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der STRATO AG wurden infolge des vollständigen Ausstiegs von Warburg Pincus in Höhe von 34.000 T€ beglichen.

12. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Zahlungsverpflichtungen infolge der Lizenzersteigerung von Frequenzen sowie aus Verbindlichkeiten im Rahmen von Leasingverhältnissen.

13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2025 betrug 192.000.000 € (Vorjahr: 192.000.000 €), eingeteilt in 192.000.000 (Vorjahr: 192.000.000) auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum Bilanzstichtag wurden 19.162.689 Stück (Vorjahr: 19.162.689 Stück) eigene Aktien gehalten.

14. Rücklagen

Die Veränderung der Kapitalrücklage umfasst zum einen den Unterschiedsbetrag in Höhe von 21.932 T€ aus der zu zahlenden Gegenleistung für den Erwerb von 4,4 Mio. Aktien der Konzerntochter 1&1 AG und dem Buchwert dieser Anteile. Zum anderen ist die Veränderung der Kapitalrücklage in Höhe von - 16.498 T€ auf Mitarbeiterbeteiligungsprogramme sowie auf eine Kaufpreisanpassung in Höhe von 9.853 T€ aus dem Erwerb von 8,43 % der Anteile an der IONOS Group SE im Geschäftsjahr 2021 zurückzuführen.

SONSTIGES

15. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Stock Appreciation Rights (SAR United Internet)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights (SAR United Internet) hat im ersten Halbjahr 2025 289 T€ (Vorjahr: 184 T€) betragen.

Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1) belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 2.156 T€ (Vorjahr: 1.585 T€).

Long Term Incentive Plan Business Applications (LTIP Hosting) und Stock Appreciation Rights (SAR IONOS)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Hosting und SAR IONOS sowie aus dem we22 Programm sind im ersten Halbjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von 3.043 T€ (Vorjahr: 3.563 T€) entstanden.

Long Term Incentive Plan Versatel (LTIP Versatel)

Die Aufwendungen aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP 1&1 Versatel beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 1.015 T€ (Vorjahr: 1.115 T€).

Long Term Incentive Plan Portal (LTIP Portal)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Portal sind im ersten Halbjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von 329 T€ (Vorjahr: 421 T€) entstanden.

16. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 aus:

T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert per 30.06.2025	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.06.2025
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	30.225	30.225				30.225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n.a.	33.354				33.354	30.464
- Übrige	ac	542.356	542.356				542.356
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	86.614	86.614				86.614
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	10.809	10.809				10.682
- Fair Value über das sonstige Ergebnis	fvoci	71.800		71.800			71.800
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-603.087	-603.087				-603.087
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-3.193.341	-3.193.341				-3.195.923
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
- Leasingverbindlichkeit	n.a.	-1.122.453				-1.122.453	n.a.
- Übrige	flac	-1.126.822	-1.126.822				-1.056.079
Davon aggregiert nach Bewertungs- kategorien:							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	670.003	670.003				669.876
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss)	fvoci	71.800					71.800
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-4.923.250	-4.923.250				-4.855.089

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024 aus:

T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert per 31.12.2024	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 31.12.2024
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	114.857	114.857				114.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n.a.	36.342				36.342	33.200
- Übrige	ac	509.371	509.371				509.371
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	74.931	74.931				74.931
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	31.208			31.208		31.208
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	14.110	14.110				13.865
- Fair Value über das sonstige Ergebnis	fvoci	71.800	0	71.800			71.800
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-800.496	-800.496				-800.496
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-2.813.701	-2.813.701				-2.811.308
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
- Leasingverbindlichkeit	n/a	-1.072.997				-1.072.997	-
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	-23.715			-23.715		-23.715
- Übrige	flac	-806.656	-759.592				-719.065
Davon aggregiert nach Bewertungs- kategorien:							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	713.270	713.270				713.024
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss)	fvoci	71.800	0	71.800			71.800
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	31.208			31.208		31.208
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-4.420.852	-4.373.788				-4.330.868
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	-23.715			-23.715		-23.715

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen / Darlehen werden vom Konzern basierend auf Parametern wie Zinssätzen, bestimmten länderspezifischen Risikofaktoren, Kreditwürdigkeit der einzelnen Kunden und den Risikocharakteristiken des finanzierten Projekts bewertet. Basierend auf dieser Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen, um erwarteten Ausfällen dieser Forderungen Rechnung zu tragen. Zum 30. Juni 2025 wie auch im Vorjahr unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen, abzüglich der Wertberichtigungen, nicht wesentlich von ihren berechneten beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert von Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden liegen geeignete Bewertungsverfahren zugrunde. Sofern verfügbar, werden Börsenpreise auf aktiven Märkten verwendet. Die Bewertung von Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen basiert im Wesentlichen auf Barwertmodellen. Für die Bewertung der Derivate sowie der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden vorwiegend Optionspreismodelle verwendet.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Im Geschäftsjahr 2025 wird nur die Beteiligung an der Kublai GmbH (nicht börsennotiertes Eigenkapitalinstrument) zum beizulegenden Zeitwert bewertet und als finanzieller Vermögenswert zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss) der Stufe 3 zugeordnet. Der Buchwert entspricht zum 30. Juni 2025 dem Fair Value.

T€	zum 31.12.2024	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss)	71.800			71.800
Nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	71.800			71.800
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	31.208	43		31.165
Derivate	31.208	43		31.165
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	-23.715	-62		-23.653
Kaufpreisverbindlichkeiten	-23.653			-23.653
Derivate	-62	-62		

Während der Berichtsperiode gab es, wie im Vorjahr, keine Umbuchungen zwischen den Bewertungsstufen.

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertung der Beteiligung an der Kublai GmbH führen bei einer quantitativen Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2025 mit Inputparametern, die für unter den gegebenen Marktbedingungen für möglich gehalten werden, nicht zu einer wesentlichen Veränderung des Fair Values.

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertungen, die in Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie kategorisiert sind, sowie eine quantitative Sensitivitätsanalyse zum 31. Dezember 2024 sind nachfolgend dargestellt:

31.12.2024	Bewertungs- methode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktors auf den Fair Value	
Fremdwährungs- basierte Derivate	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	0,50 Jahre	0,75 Jahre	0,25 Jahre
				-0,3 Mio. €	+0,3 Mio. €
		Volatilität	4,2%	+1%	-1%
				+0,0 Mio. €	-0,0 Mio. €
Ergebnisbasierte Derivate	Black-Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	0,50 Jahre	0,75 Jahre	0,25 Jahre
				-1,9 Mio. €	+3,6 Mio. €
		Volatilität	35,0%	+1%	-1%
				-0,3 Mio. €	+0,3 Mio. €
Bedingte Kaufpreisverbindli- chkeit	Black-Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	0,50 Jahre	0,75 Jahre	0,25 Jahre
				-1,7 Mio. €	+3,1 Mio. €
		Volatilität	35,0%	+1%	-1%
				-0,3 Mio. €	+0,3 Mio. €
Beteiligung an Kublai	DCF	WACC	5,0%	+0,5%	-0,5%
				-17,8 Mio. €	+22,8 Mio. €
		EBITDA-Marge in der ewigen Rente	46,5%	+1%	-1%
				+3,8 Mio. €	-3,8 Mio. €

17. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG und deren nahe Familienangehörigen wurden als nahestehende Personen eingestuft. Darüber hinaus werden Unternehmen, auf die die nahestehenden Personen einen beherrschenden Einfluss haben, als nahestehende Unternehmen qualifiziert.

Der Kreis der nahestehenden Personen hat sich mit der Beschlussfassung über die Wahlen zum Aufsichtsrat im Rahmen der Hauptversammlung am 15. Mai 2025 durch die Erweiterung des Aufsichtsrats um Herrn Christian Unger im Vergleich zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 verändert.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 9.272 T€ (Vorjahr: 7.884 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Weitere erhebliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

18. Ereignisse nach dem Stichtag

Die Frist für die Annahme des freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots für bis zu 16.250.827 Aktien der 1&1 AG endete am 3. Juli 2025. Insgesamt wurden United Internet im Rahmen des Angebots 7.585.033 Aktien angedient, was etwa 4,29 % des Grundkapitals entspricht. Der daraus resultierende Kaufpreis betrug 140,3 Mio. € und wurde im Juli 2025 gezahlt.

Zum 30. Juni 2025 war auf Basis der maximal möglichen Annahme des Angebots eine Verbindlichkeit in Höhe von 300,6 Mio. € zu bilanzieren. Nach Ablauf der Angebotsfrist hat sich die tatsächliche Verpflichtung auf den gezahlten Betrag von 140,3 Mio. € reduziert. Gleichzeitig haben sich die nicht beherrschenden Anteile um 160,3 Mio. € erhöht.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025 bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

QUARTALSENTWICKLUNG

in Mio. €

	2024	2024	2025	2025	2024
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	2. Quartal
Umsatzerlöse	1.567,3	1.648,5	1.636,7	1.606,2	1.541,7
Umsatzkosten	-1.054,6	-1.181,5	-1.114,9	-1.117,4	-1.052,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	512,7	467,1	521,8	488,8	489,1
Vertriebskosten	-234,8	-260,6	-259,7	-242,2	-238,6
Verwaltungskosten	-69,9	-69,2	-76,5	-74,7	-75,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	9,4	8,8	15,9	16,6	19,8
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-34,9	-36,5	-38,3	-32,6	-33,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	182,5	109,5	163,1	155,9	161,0
Finanzergebnis	-39,6	-35,6	-36,6	-41,3	-28,6
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-0,3	172,3	2,1	2,1	-188,6
Ergebnis vor Steuern	142,6	75,6	128,6	116,6	-56,3
Steueraufwendungen	-72,5	-74,6	-46,8	-38,7	-43,9
Konzernergebnis	70,0	1,0	81,8	77,9	-100,2
Davon entfallen auf					
- Nicht beherrschende Anteile	30,5	20,0	28,2	28,4	26,0
- Anteilseigner der United Internet AG	39,5	-19,0	53,7	49,6	-126,2
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,23	-0,11	0,31	0,29	-0,73
- verwässert	0,23	-0,11	0,31	0,28	-0,72

Montabaur, den 7. August 2025

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Carsten Theurer



Markus Huhn

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, den 7. August 2025

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Carsten Theurer



Markus Huhn

FINANZKALENDER 2025

27. März 2025	Veröffentlichung Jahresabschluss 2024 Presse- und Analystenkonferenz
12. Mai 2025	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2025
15. Mai 2025	Hauptversammlung 2025, Alte Oper Frankfurt/Main
7. August 2025	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2025 Presse- und Analystenkonferenz
11. November 2025	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2025

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2025

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2025

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Inhouse produziert mit Firesys

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Zwischenmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Zwischenmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Haftungsausschluss

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de